

Im Internet: www.saaleholzlandkreis.de



Das Gruppenbild zur 30. Wanderung mit dem Landrat am 22. April zeigt einen Großteil der Teilnehmer auf der Bastei bei Rothenstein.

Rund um Rothenstein - die 30. Wanderung mit dem Landrat

Es war die 30. Wanderung, zu der Landrat Andreas Heller am 22. April eingeladen hatte, und mehr denn je nahmen daran teil: Rund 200 rüstige Wanderfreunde - plus zwei Hunde - absolvierten eine rund 10 Kilometer lange Rundtour vom Rothensteiner Ortsteil Oelknitz über Schöps und Altendorf zur Bastei hoch über Rothenstein - und zurück. Darunter waren viele bekannte Gesichter, sozusagen der harte Kern der Landratswanderungen, aber auch zahlreiche neue Teilnehmer, u.a. aus Jena und Umgebung. Das traumhafte Frühlingswetter nach den vielen kalten Regentagen war sicher nicht ganz unschuldig an der großen Resonanz.

Rothensteins Bürgermeister Matthias Kühne, der im Vorfeld zusammen mit dem Angerverein Oelknitz und Helfern weiterer Vereine aus den beiden Ortsteilen alles sehr gut vorbereitet hatte, wies die Ankommenden persönlich auf den Parkplatz ein.

Herzliche Einladung zur Herbstwanderung 2023: Sonnabend, 16. September, Wanderregion Hainspitz.

Auch er war überrascht vom überaus großen Zuspruch, ließ sich aber nicht aus der Ruhe bringen - schließlich hat man hier in Rothenstein schon Ereignisse ganz anderen Ausmaßes erfolgreich bewältigt. Die

1225-Jahr-Feier 2011 etwa mit zehn Tagen ausverkaufter Veranstaltungen. Das 725-Jahre-Jubiläum von Oelknitz, das 2008 gefeiert wurde. Oder 2015 das 50-jährige Jubiläum des Zusammenschlusses der beiden Kommunen im Jahr 1965. Von all diesen drei Höhepunkten gibt es übrigens Chroniken. Dies und mehr erläuterte der Bürgermeister zu Beginn nach der offiziellen Begrüßung durch den Landrat. Auch Dr. Jürgen Ellenberg, Geologe aus Jena und ein wahrlich treuer Begleiter der Wanderungen, war mit vor Ort und veranschaulichte geologische Besonderheiten der Region.

Unter Leitung des heimatkundigen Wanderführers Bernd Sieber ging es dann los in Richtung Schöps, ein Stück auf dem Saale- radweg entlang und ein Stück auf der gerade im Rückbau befindlichen Umleitungsstrecke für die B88 während der Bauzeit des Tunnels bei Rothenstein. An der Gemarkungsgrenze Schöps hieß der dortige Bürgermeister Karsten Rücknagel die große Wandertruppe willkommen und informierte über seine Gemeinde, die mit Jägersdorf ebenfalls aus zwei Ortsteilen besteht. Die Wanderer erfuhren, dass Schöps 1269 erstmals urkundlich erwähnt wurde und dass der Name Schöps tatsächlich vom Schaf stammt - hier wurden einst die Schafe in der Saale gewaschen, bevor sie zur Schur kamen. (Fortsetzung S. 2)

Aus dem Inhalt:

Nichtamtlicher Teil

Neuer Seniorenwegweiser S.4
30 Jahre Kreissportbund...S.10
Wir gratulieren.....S.13
Veranstaltungen.....S.14-15
Saale-Holzland-Splitter...S.17

Amtlicher Teil

- Nachtragshaushalt.....S.18
- Verkaufsoffen. Sonntag S.19
- Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages.....S.19
- Jugendschöffenwahl.....S.20
- Abfallwirtschaft aktuell S.21
- Zweckverbände.....S.21

Landrat bietet telefonische Bürger-sprechstunde an

Landrat Andreas Heller bietet am Mittwoch, den 21. Juni 2023, von 14:30 bis 16:00 Uhr wieder eine telefonische Bürger-sprechstunde an. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher (spätestens am 20.6.) zwecks genauer Zeitvereinbarung an: unter Tel. 036691-70101 oder per E-Mail an presse@lrashk.thueringen.de.



Zum Start der Wanderung am Anger im Rothensteiner Ortsteil Oelknitz: Landrat Andreas Heller, Bürgermeister Matthias Kühne, Wanderleiter Bernd Sieber und Geologe Dr. Jürgen Ellenberg (v.r.).

Das nächste Amtsblatt erscheint am 24.06.2023.

Redaktionsschluss: 14.06.2023.



An der Gemarkungsgrenze von Altendorf begrüßte der Bürgermeister von Altenberga, Michael Schmidt (mit Megafon), die Wandergruppe.



Weiter Blick von der Bastei auf die Saale; im Hintergrund die Leuchtenburg. (Fotos: Landratsamt)

Fortsetzung von Seite 1: Bericht von der 30. Landratswanderung um Rothenstein

Von hier aus hatte man auch einen guten Blick auf die Rothensteiner Felsen, in denen Mitte der 1930-er Jahre Bunker für die damalige Rüstungsfabrik REI-MAHG gesprengt wurden. Über die Bahn ging es dann in Richtung Altendorf. Auch hier wurde die Gruppe an der Gemarkungsgrenze vom Bürgermeister begrüßt. Michael Schmidt stellte seine Gemeinde Altenberga mit ihren vier Ortsteilen vor und erinnerte daran, dass auf den

Tag genau vor sechs Jahren, am 22.04.2017, eine Landratswanderung von Altendorf über Altenberga, Zwabitz und Greuda führte. Auch dies war eine der landschaftlich besonders schönen Strecken, so wie auch die aktuelle Tour, von der jetzt der anstrengende Teil folgte. Westwärts ging es Richtung Rothensteiner Felsen, vorbei am Aussichtspunkt „Burgenblick“ und über das ehemalige Schießplatzgelände. Von 1945 und bis Ende der 1980-er wurde das Areal von der russischen Armee genutzt. Ein anderer Teil, der, zu dem der

Aussichtspunkt „Bastei“ gehört, war Truppenübungsplatz der NVA und deshalb bis 1969 für die Bevölkerung gesperrt. Danach war es für Wanderer endlich wieder möglich, von hier die schöne Aussicht ins Saaletal zu genießen. Im April 2003 wurde die Fläche vom Bundesvermögensamt Erfurt an die Gemeinde Rothenstein rückübertragen. Im März 2004 gründete sich die Interessengemeinschaft Rothensteiner Felsen e.V. Sie baute den Aussichtspunkt wieder auf und organisierte noch im gleichen Jahr das erste Basteifest, dem

seit her fast jährlich eines folgte - beliebt bei Besuchern aus der gesamten Region.

Mehr über die Geschichte der Bastei von Rothenstein und warum sie auch Trompeterfelsen genannt wird, ist auf einer Infotafel vor Ort zu lesen.

Auf der Bastei wurden die Wanderfreunde vom Angerverein Oelknitz mit frischen Rostbratwürsten und kühlen Getränken versorgt. Sie konnten sich vom Anstieg ausruhen und genossen den Blick ins Saaletal. Nicht selten, so erzählt man sich augenzwinkernd, kann man von hier aus sogar die Zugspitze sehen...

Auf dem Rückweg ging es dann bergab durch Rothenstein, an der Schule vorbei, über die Saale und zurück nach Oelknitz, wo eine weitere willkommene Rast mit Kaffee und leckerem selbstgebackenem Kuchen wartete. Herzlicher Dank geht an die Bürgermeister, den Wanderführer, die beteiligten Vereine und alle Helfer, die an der Vorbereitung und Durchführung der Wanderung mitgewirkt haben.



Die fleißigen Bräter vom Angerverein Oelknitz versorgen die Wanderfreunde zu Mittag mit frischen Rostbratwürsten (Foto). Am Nachmittag gab es zum Abschluss in Oelknitz noch Kaffee und leckeren Kuchen.



Ein Dankeschön geht an die Sparkassenstiftung Jena-Saale-Holzland, mit deren Hilfe der Landrat auch dieser Wanderregion eine rustikale Holzbank spendierte. Die neue Bank wurde am Anger in Oelknitz aufgestellt und bereits am Wandertag gern genutzt (Foto).

Das waren die 30 Wanderungen mit dem Landrat

(Start- und wichtige Routenorte; F = Frühjahr, H = Herbst)

2007 F: Hummelshain - Riesen-eck, Herzogstuhl; **H:** Crossen - Tauchlitz - Nickelsdorf;
2008 F: Dorndorf-Stednitz - Dornburg - Hirschroda - Camburg; **H:** Thalbürgel - Nausnitz - Graitschen/B. - Poxdorf;
2009 F: Bad Klosterlausnitz - Weißenborn - Tautenhain; **H:** Reinstädt - Milda;
2010 F: Tautenburg - Frauenprieß-

nitz; **H:** Eichenberg - Dienstädt;
2011 F: Renthendorf - Ottendorf; **H:** Waldeck - Beulbar - Scheiditz - Albersdorf;
2012 F: Reichenbach - St. Gangloff; **H:** Zimmern u. Umgebung;
2013 F: Großbockedra - Magersdorf - Untergneus - Großbockedra; **H:** Schkölen - Kämmeritz - Hainchen;
2014 F: Zeitgrund - Schleifreisen; **H:** Wolfersdorf - Meusebach;
2015 F: Großhelmsdorf - Böhlitz

- Nautschütz; **H:** Freienorla u.U.;
2016 F: Seifartsdorf - Tautenhain; **H:** Serba - Hetzdorf - Silbertal;
2017 F: Altendorf - Altenberga - Zwabitz - Greuda; **H:** Etdorf - Thiemendorf - Buchheim;
2018 F: Golmsdorf - Löberschütz; **H:** Laasdorf - Schiebelau - Sulza - Zöllnitz;
2019 F: Eisenberg - Mühlthal; **H:** Camburg - Zöthen;
2021 F: Gernewitz - Ruttersdorf - Hainbücht - Gernewitz; (wegen der Corona-Pandemie fand 2021 nur eine und 2020 keine statt)

2022 F: Hummelshain - Siebshaus - Adelheidquelle;
H: Rauschwitz - Kischlitz;
2023 F: Oelknitz - Schöps - Altendorf - Bastei - Rothenstein.

Fotos gesucht

Für eine Rückschau werden noch Fotos der Wanderungen aus den Jahren 2007 bis 2012 gesucht. Bitte per Mail an presse@lrashk.tueringen.de oder per Post an Landratsamt, Pressestelle, Im Schloss, 07607 Eisenberg.

Saale-Holzland-Kreis gedenkt im Leubengrund der Opfer des Nationalsozialismus

Fast 80 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges sind die mehr als 12.000 Opfer des NS-Terrors der REIMAHG-Werke bei Kahla nicht vergessen. Daran erinnerte Landrat Andreas Heller am 13. Mai anlässlich des alljährlichen Gedenkens an der Gedenkstätte im Leubengrund.

„Wir haben uns hier versammelt, um auf das Unrecht der Vergangenheit aufmerksam zu machen. Wir wollen uns erinnern und unsere Gedanken laut aussprechen“, sagte Landrat Heller vor etwa 100 Vertretern der Opferfamilien aus Belgien und Italien, die sich zum Gedenken im Leubengrund eingefunden hatten. Dabei betonte er die Verantwortung des Landkreises für die Verbrechen des Nationalsozialismus: „Wir erinnern uns daran, was hier geschehen ist und versprechen, dass es nie wieder passieren wird.“

Für die italienische Delegation erinnerte der Bürgermeister der Stadt Vignate, Paolo Gobbi, an das Schicksal von Francesco Gervasoni, der seiner Familie entrissen nach Kahla deportiert wurde und dort den Tod fand. Ein Einzelschicksal, das stellvertretend für die tausenden Opfer in und um Kahla stünde. Für die Gäste aus Belgien erklärte Luciano Ferro, vom



Der Kahlaer Bürgermeister Jan Schönfeld und Landrat Andreas Heller (von links) mit internationalen Gästen auf dem Weg zur Kranzniederlegung am Mahnmal im Leubengrund. (Foto: LRA/M. Hauswald)

Freundeskreis „Lager E“, dass trotz der Leiden der Arbeiter aus 9 europäischen Ländern, deren Kinder, Enkel und Urenkel 78 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges mittlerweile als Freunde nach Kahla kommen, um zusammen der Opfer des NS-Terrors zu gedenken

und dafür Sorge zu tragen, dass sich diese Zeit nicht wiederholen werde.

Umrahmt wurde die Gedenkveranstaltung des Saale-Holzland-Kreises und die der Stadt Kahla auf dem städtischen Friedhof bereits am 12. Mai mit dem Gedenken auf dem Gelände des

ehemaligen REIMAHG-Werkes am Walpersberg. Am 13. Mai folgten von den Gedenk- und Partnerschaftsvereinen organisierte Besuchen an den weiteren ehemaligen Lagerkomplexen rund um Kahla sowie einer Abendveranstaltung im Jagdschloss Hummelshain.

Neue Bäume für die Gedenkstätte im Leubengrund

Es ist deutlich lichter geworden rund um die Gedenkstätte für die Opfer des ehemaligen Rüstungswerkes REIMAHG im Leubengrund bei Kahla. Die zahlreichen Nadelbäume, die einst am linken Rand des Denkmals standen, mussten wegen Schädlingsbefalls gefällt werden. Nach Hinweisen aus der Gemeinde Lindig, vor allem von Bürgermeisterin Jördis Müller, wurde festgestellt, dass die Bäume durch die Sitka Fichtenlaus befallen waren. Die ersten Fichten waren bereits abgestorben. Es gab dringenden Handlungsbedarf.

Als Ersatz für die gefällten Fichten wurden Anfang Mai an gleicher Stelle fünf Rotbuchen gepflanzt. Einen Großteil der Kosten für die Ersatzpflanzung übernahm dabei die Sparkasse Jena-Saale-Holzland. „Wir freuen uns, wenn wir uns an solchen

Projekten beteiligen können“, sagte Thoralf Krense, Filialleiter der Sparkasse in Kahla: „Damit tragen wir zum einen dem Umweltgedanken Rechnung und leisten einen Beitrag dazu, dass das Gedenken im Leubengrund auch in Zukunft in einem würdigen Umfeld erfolgen kann.“

Dank geht an die Baumpflegfirma Martin Körner in Ottendorf, die kurzfristig die Fällung und die Neupflanzung der Bäume übernommen hat, sowie an die Gemeinde Lindig für die Hinweise und die zukünftige Pflege der neuen Rotbuchen.

Am 13. Mai fand die traditionelle Gedenkveranstaltung des Landkreises an der Gedenkstätte im Leubengrund statt.

Sparkasse. Gut für die Region.

 Sparkasse
Jena-Saale-Holzland



Insgesamt fünf Rotbuchen wurden als Ersatz für die von Schädlingen befallenen Fichten an der Gedenkstätte im Leubengrund gepflanzt. Zur symbolischen Pflanzung waren Jördis Müller, Bürgermeisterin von Lindig, Baumpfleger Martin Körner, Sebastian Sochor vom Landratsamt und Thoralf Krense (v.l.) von der Sparkasse aus Kahla anwesend. (Foto: Landratsamt/Martin Hauswald)

Einheitliche Ansprechstellen für Arbeitgeber - EAA

Die EAA-Fachberater helfen seit vorigem Jahr den Arbeitgebern dabei, die Vorteile der Beschäftigung von Menschen mit Behin-

derungen zu erkennen und Barrieren abzubauen. Sie beraten die Unternehmen zu Fragen rund um die Einstellung von schwerbehin-

derten Menschen und zu den Förderleistungen. Kontakt zur Ansprechstelle in Ostthüringen: Adresse: EAA-Ostthüringen, Bildungszentrum Saalfeld GmbH,

Maxhüttenstraße 14, 07333 Unterwellenborn, Ansprechpartner: Frank Stemmer, Tel. 0152 56767639, E-Mail: eaa-ostthueringen@bz-saalfeld.de.

Radverkehrskonzept wird fortgeschrieben - Fünf Regionalworkshops vor Ort

Der Saale-Holzland-Kreis schreibt derzeit sein Radverkehrskonzept aus dem Jahr 2007 fort. Dabei werden unterschiedlichste Akteure beteiligt. Es gab bereits eine Onlinebefragung, Schulbefragungen und Beteiligungsrunden mit den Kommunen. Jüngst fanden nun fünf Regionalworkshops statt, um den Netzentwurf vor Ort zu besprechen und weiter daran zu arbeiten – in den Regionen Heide-Elstertal-Schkölen, Dornburg-Camburg, Südliches Saaletal / Kahla, Hermsdorf / Bad Klosterlausnitz sowie Stadtroda / Hügelland-Täler.

Bei der Fortschreibung des Konzepts wird zunächst der Ist-Zustand der Radverkehrsinfrastruktur erfasst, der Bedarf bei den Kommunen erfragt und daraus Ziele und Maßnahmen für die Zukunft formuliert, erklärt Samuel Karrer vom beauftragten Ingenieurbüro für Systemberatung und Planung in Dresden. Dabei wird aufgrund unterschiedlicher Anforderungen in die Bereiche Alltag und Tourismus unterteilt. Bei Alltagsfahrten – z.B. auf Arbeit und zurück – gehe es darum, möglichst schnell ans Ziel zu kommen. Bei den touristischen Radwegen liege der Fokus eher auf einem schönen Fahr-Erlebnis. Es gebe aber Schnittpunkte, und beide Kategorien sind nicht



Teilnehmer eines der Regionalworkshops zum Radverkehrskonzept diskutieren zum Radwegenetz.

strikt zu trennen. Die Regionalworkshops, an denen u.a. Bürgermeister, Radverkehrsverantwortliche, Hauptamtsmitarbeiter, Gemeinschaftsvorsitzende und interessierte Bürger teilnahmen, bildeten nun den Einstieg ins Handlungskonzept. Konstruktiv diskutiert wurde z.B. zum Bedarf von Radwegen an stark befahrenen Straßen, über den Verlauf der Wege oder auch teils ausbaufähige Oberflächen. Auch Mängel an Radwegen, die über

den „[Mängelmelder Thüringer Radnetz](#)“ im Internet erfasst sind, wurden in die Diskussion einbezogen.

Die erarbeiteten Hinweise fließen in das Konzept ein, der Zwischenstand wird in den zuständigen Fachausschüssen des Kreistages vorgestellt, informiert Wirtschaftsförderin Anika Seidemann vom Landratsamt. Ende 2023 soll das Konzept fertig sein und vom Kreistag beschlossen werden. Gefördert wird es vom

Freistaat Thüringen über die „Förderung kommunaler Verkehrsinfrastruktur (KVI).“

Bisher sind im Saale-Holzland-Kreis rund 300 Kilometer Radwege ausgeschildert. Bei einer Straßennetzlänge von 800 Kilometern (davon 220 km Kreisstraßen, 240 km Bundes- bzw. Landesstraßen sowie 340 km Gemeindestraßen) wird deutlich, dass besonders der straßenbegleitende Alltagsradverkehr noch ausbaufähig ist.

Sozialamt am 13.6. geschlossen

Das Sozialamt bleibt am Dienstag, den 13.06.2023, geschlossen. Persönliche Vorsprachen sind an diesem Tag nicht möglich. Ab dem 15.06.2023 ist das Sozialamt wieder zu den regulären Sprechzeiten geöffnet. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Ideen für den Wettbewerb „machen!2023“ einreichen

Der bundesweite Ideenwettbewerb „machen!2023“ will das vielfältige Engagement der Bürger in kleineren Städten und Gemeinden in Ostdeutschland unterstützen. Bis zum 30. Juni 2023 können Vereine, Initiativen, Bürgerstiftungen und zivilgesellschaftliche Organisationen ihre Projektideen einreichen. Eine Jury wird in vier Kategorien insgesamt 100 Projekte mit Preisgeldern zwischen 5.000 bis 10.000 Euro auszeichnen. Alle Informationen zum Wettbewerb: www.machen-wettbewerb.de.

Mitwirken am neuen Seniorenwegweiser des Saale-Holzland-Kreises

Das Landratsamt arbeitet derzeit im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ)“ mit der Kreissenorenbeauftragten Eva Bärthel an einer Neuauflage des Seniorenwegweisers, welcher 2024 erscheinen soll. Die Inhalte und Informationen des zuletzt 2010 erschienenen Seniorenratgebers sollen grundlegend überarbeitet und aktualisiert werden.

Der neue Seniorenwegweiser soll – auch in Auswertung der Seniorenbefragung des Landkreises 2022 in den Seniorengruppen – umfassende Informationen zur Seniorenarbeit, zu Bildungs- und Freizeitangeboten für Senioren, zur medizinischen Versorgung, zu Hilfen und Wohnformen im Alter, Pflegeangeboten, Informations-, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Senioren im Landkreis enthalten.

Zum Kreissenorentag am 23. Mai konnten sich die Senioren und Seniorengruppen bereits an einer Meinungsumfrage zu den Inhalten und zur Gestaltung des Wegweisers beteiligen und als Seniorengruppe bzw. Seniorensportgruppe zur Veröffentlichung



Gemeinsam geht vieles besser - auch in der Seniorenarbeit.

eintragen. Die Kreissenorenbeauftragte wird diese Unterlagen zudem in weiteren Seniorengruppen verteilen.

Unterstützung willkommen

Bei der Überarbeitung des Seniorenwegweisers ist die Sozialplanerin im Landratsamt, Frau Kasper, auf die Mithilfe und Unterstützung aus der Seniorschaft angewiesen. „Viele Informationen liegen uns bereits vor oder sind öffentlich zugänglich, jedoch möchten wir auch keinen Anbieter vergessen. Seniorentreffs und -gruppen, welche wir bisher noch nicht erreichen konnten und gern im Seniorenwegweiser erscheinen möchten, laden wir hiermit herzlich zur Mitwirkung ein. Das gilt auch für alle

Gemeinden, Wohlfahrtsverbände, kirchliche Träger und Vereine mit Angeboten für Senioren, wie z.B. Seniorensport, Seniorentreffs, Veranstaltungen und Ausfahrten für Senioren. Fragen Sie gern im Landratsamt nach, ob Ihre Gruppe oder Ihr Angebot bereits im Entwurf enthalten ist.“ **Kontakt** für Rückmeldungen und Rückfragen bzw. bei Interesse an der Meinungsumfrage zum Seniorenwegweiser: Frau Kasper, Tel. 036691 70-656, Mail sop@lrashk.thueringen.de, Kreissenorenbeauftragte Frau Bärthel, 0151 25790270, Mail: senioren.shk@t-online.de. Weitere Infos, auch zur Meinungsumfrage: auf <https://www.saaleholzlandkreis.de/gesund-heit-und-soziales/sozialplanung/>

Am 19. April wurden die Mitglieder des neu strukturierten Katastrophenschutzstabes des Landkreises in Eisenberg offiziell vom Landrat berufen. Nach der Veranstaltung im Kaisersaal stellten sich die Teilnehmer zum Gruppenbild auf dem Schloßhof auf. (Fotos: Landratsamt/Claudia Bioly)



Katastrophenschutzstab des Landkreises neu strukturiert

Die Kreisbrandinspektion hat im Auftrag des Landrates die Besetzung des kreislichen Katastrophenschutzstabes neu strukturiert. Am 19. April wurden die Stabsmitglieder in einer Veranstaltung im Kaisersaal durch Landrat Andreas Heller berufen. Der Landkreis nimmt die Aufgaben im Katastrophenschutz als untere Katastrophenschutzbehörde wahr. Er führt alle notwendigen Maßnahmen – vorbeugend sowie abwehrend – durch. Dazu gehört auch die Bildung eines Katastrophenschutzstabes.

Der Katastrophenschutzstab ist das entscheidende Gremium bei der Krisenbewältigung im Landkreis. Er koordiniert und erledigt im Katastrophenfall alle mit dem Ereignis in Verbindung stehenden Maßnahmen; er steuert und koordiniert beteiligte Behörden, Ämter, Organisationen, Einheiten und Einrichtungen.

Mit Novellierung der Thüringer Katastrophenschutzverordnung Ende 2020 haben sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen geändert. Diese als auch personelle Veränderungen im Landratsamt im Verlauf der vergangenen Jahre machten die Neustrukturierung des Stabes erforderlich.

Die politische Gesamtverantwortung für den Katastrophenschutzstab obliegt dem Landrat. Zum Stab gehören eine administrativ-organisatorische Komponente (Verwaltungs-

stab) und eine operativ-taktische Komponente (Führungsstab), denen jeweils ein Leiter vorsteht. In beiden Stäben sind insgesamt rund 65 Männer und Frauen namentlich für Funktionen vorgesehen, davon 57 Mitarbeiter des Landratsamtes und 8 ehrenamtliche Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren (darunter die 7 Kreisbrandmeister).

Der Verwaltungsstab setzt sich aus den Amts- und Abteilungsleitern sowie zusätzlichen externen Mitgliedern zusammen.

Bei der Auswahl der neuen Mitglieder aus dem Landratsamt

wurden u.a. persönliche Erfahrungswerte, der berufliche Werdegang als auch der ehrenamtliche Hintergrund berücksichtigt. Rund 30 Personen sind neu im Führungsstab. Sie erhielten mehrheitlich im Rahmen von Einführungsveranstaltungen erste Informationen zum Katastrophenschutzstab sowie einen Einblick in die Stabsräume des Landratsamtes in Stadtroda.

Die strukturelle Nachbesetzung von Stabsmitgliedern ist nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einer zeitgemäßen Neuaufstellung der Stabsarbeit. Um eine

Eine **Katastrophe** im Sinne des Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetzes ist ein Ereignis, bei dem Leben oder Gesundheit einer Vielzahl von Menschen, die natürlichen Lebensgrundlagen, erhebliche Sachwerte oder die lebensnotwendige Versorgung der Bevölkerung in ungewöhnlichem Ausmaß gefährdet oder geschädigt werden und die Gefahr nur abgewehrt werden kann, wenn die Behörden, Dienststellen, Organisationen, Einheiten, Einrichtungen und eingesetzten Kräfte unter einheitlicher Leitung zusammenwirken.



Zum 1. Mai wurden im Saale-Holzland-Kreis Kreisbrandmeisterbereiche neu strukturiert. Um den Gemeinden und deren Feuerwehren eine effektive und wirkungsvolle Unterstützung zu bieten, erhält jeder Stützpunktfeuerwehrbereich einen zuständigen Kreisbrandmeister. Der bisher große Bereich Nord-Ost wird in die einzelnen Bereiche Eisenberg, Bürgel und Hermsdorf aufgegliedert. Als zusätzliche Kreisbrandmeister wurden bestellt: für den Bereich Hermsdorf der Kamerad Marcel Gießhöfer (FF Hermsdorf, links im Bild) und für den Bereich Stadtroda der Kamerad Markus König (FF Stadtroda, 2.v.l.). Kamerad Sebastian Förster (re.) wird seinen bisherigen Bereich Stadtroda abgeben und den Bereich Bürgel übernehmen. Die zuständigen Kreisbrandmeister der anderen Bereiche sind unverändert (Kahla: Alexander Schulze, Eisenberg: Patrick Riedel, Dornburg-Camburg: Marco Buchwald). Mit im Bild: Landrat Andreas Heller (Mitte) und Kreisbrandinspektor Christian Meyfarth.

effiziente Arbeit zu gewährleisten, sind qualifizierte und gut ausgebildete Mitglieder nötig. Daher erstellt die Kreisbrandinspektion derzeit eine Ausbildungskonzeption mit konkretem Ausbildungsplan für die einzelnen Funktionen. Für das laufende Jahr sind sowohl hausinterne als auch externe Ausbildungsveranstaltungen vorgesehen. Für Herbst wird eine Katastrophenschutzübung geplant. Dabei soll ein Großteil des Katastrophenschutzstabes mit zum Einsatz kommen.

Im Saale-Holzland-Kreis musste bislang ein einziges Mal eine Katastrophe ausgerufen – genauer gesagt der Katastrophenfall festgestellt – werden (vom 31. Mai bis 5. Juni 2013, nach tagelangen Starkregen und Überschwemmungen in mehreren Regionen des Kreisgebiets). Landrat Heller erinnerte daran bei der Bestellung der neuen Stabsmitglieder. Er dankte der Kreisbrandinspektion für die Neustrukturierung des Stabes und allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur engagierten Mitwirkung.

Auszeichnung für die Gönnataler

Die Gönnataler Agrargenossenschaft ist Thüringens „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2022 in den Grünen Berufen“. Agrarministerin Karawanskij übergab die Auszeichnung Anfang Mai an die Genossenschaft in Altengönnna, einem Ortsteil von Lehesten im westlichen Landkreis. Vor allem das überdurchschnittliche Engagement des Betriebes, die Zeit und Aufmerksamkeit, die der Ausbildung in den Berufen Land- und Tierwirt bei den Gönnatalern gewidmet wird, haben die Jury überzeugt. Das Unternehmen fördere seine Auszubildenden beispielgebend und habe sich über die Landesgrenzen hinweg einen guten Ruf erarbeitet, heißt es in der Begründung.

Auch trage die Gönnatal-agrar e.G. maßgeblich zu einem positiven Bild der landwirtschaftlichen Berufe bei und arbeite dabei eng mit Kindergärten und Schulen zusammen.

Derzeit werden bei der Gönnatal-agrar eG. sechs junge Menschen zu Landwirten und zwei zu Tierwirten ausgebildet. Weitere drei Auszubildende würden im Sommer starten – eine Lehrstelle sowie Praktikumsplätze seien noch zu vergeben.

Mit dem Preis als „Ausbildungsbetrieb des Jahres in den Grünen Berufen“ will die Thüringer Landesregierung die Branche vor allem ideell unterstützen und sichtbar machen. Mit dem Wettbewerb, der 2017 erstmals ausgerufen wurde, soll auf die Attraktivität des Berufsfeldes aufmerksam gemacht werden. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert.

Aktuell können noch bis zum 16. Juli 2023 Vorschläge für die Ehrung als „Ausbildungsbetrieb des Jahres 2023“ beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft, Referat 32, Beethovenstraße 3, 99096 Erfurt eingereicht werden.

275. Firmenbesuch des Landrates:

EWU plant Sieben-Millionen-Investition

Im April setzte Landrat Andreas Heller seine Firmenbesuche fort, die er seit vielen Jahren durchführt. Es war der 275. Besuch, zu dem er bei der EWU Thüringer Wurst und Spezialitäten GmbH am Standort in Serba empfangen wurde.

Die Firma plant eine umfangreiche Investition: Eine 1.800 Quadratmeter große Halle soll auf dem Gelände am Schwemmberg neu entstehen – Investitionssumme ca. 7 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist für Sommer 2024 geplant.

Geschäftsführer Ekkehard Heilemann betonte: „Wenn wir dem Standort eine Zukunft geben wollen, ist der Schritt nach vorn unumgänglich. Die Marke ist von unseren Kunden anerkannt, die

Produktionszahlen sind gestiegen. Zudem wird mit der Investition für die 66 Mitarbeiter am Standort eine Perspektive geschaffen.“

Die Kernmarke „Thüringer Produkte“ der EWU umfasst die beliebten Thüringer Rostbratwürste, Bockwürste und Wiener, Konserven, Teilfertiggerichte u.v.m. Mit dem Catering für Feste und Veranstaltungen wird die Produktpalette komplettiert.

Um die Pläne schnell und unkompliziert realisieren zu können, soll zeitnah eine Ämterkonferenz im Landratsamt einberufen werden, um die Anforderungen im Genehmigungsverfahren abzusprechen. Landrat Heller sagte seine Unterstützung zu.



Beim EWU-Firmenbesuch mit Landrat Andreas Heller (3.v.l.) im Gespräch: (von links) der Geschäftsführende Gesellschafter Stefan Heilemann, Werksleiter Lutz Köhler, der Erste Beigeordnete des Landkreises, Johann Waschnewski, der Eisenberger Bürgermeister Michael Kieslich und Architekt Ronny Sasse.

(Foto: Landratsamt/Wirtschaftsförderung)



Manuela Vogt ist neue Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis und damit Nachfolgerin von Uwe Lübbert (re.), hier im Bild mit Thomas Jüttner. (Foto: J. Scheere)

Kreishandwerkerschaft mit neuer Geschäftsführerin

Manuela Vogt folgt auf Uwe Lübbert

Die Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis hat eine neue Geschäftsführerin. Nach 18 Jahren übergab Uwe Lübbert mit seinem Büro im „Haus des Handwerks“ in der Jenaer Grietgasse auch die Verantwortung für die Geschicke der Kreishandwerkerschaft an Manuela Vogt.

„Uwe Lübbert hat unsere Kreishandwerkerschaft als zentrale und wichtigste Anlaufstelle für Handwerker, deren Partner und Kunden sowie Fachkräften und Berufsnachwuchs maßgeblich geprägt und kann sie daher auch mit berechtigtem Stolz übergeben“, bedankte sich Kreishandwerksmeister Thomas Jüttner im Namen des gesamten Handwerks beim scheidenden Geschäftsführer.

Die Kreishandwerkerschaft Jena/Saale-Holzland-Kreis vertritt neun Innungen, von denen drei Betriebe aus Gesamt-Ostthüringen vereinen:

- Bauinnung,
- Elektroinnung Ostthüringen,
- Friseurinnung,
- Sanitär-Heizung-Klima-Innung,
- Tischlerinnung,
- Malerinnung Ostthüringen,
- Metallhandwerk,
- Raumausstatterhandwerk,
- Steinmetzhandwerk Ostthüringen.

Diese Mitgliedsinnungen als freiwillige Zusammenschlüsse des Meisterhandwerks der Region repräsentieren über 300 Betriebe des Fachhandwerks mit ca. 1.500 Beschäftigten.

Manuela Vogt ist Jenenserin,

gelernte Friseurin, Berufspädagogin und angehende Betriebswirtin. Nach verschiedenen beruflichen Stationen im In- und Ausland und weiteren Aufstiegsqualifizierungen übernimmt sie das operative Geschäft der KHS. Sie möchte mit der Kreishandwerkerschaft weiter moderne Dienstleistungen anbieten, die „den Bedürfnissen der Fachbetriebe des Innungshandwerks gerecht werden“. Entsprechend der Bedeutung des Handwerks für den Wirtschaftsstandort Jena und Saale-Holzland-Kreis als „Wirtschaftsmacht von nebenan“ wolle sie dessen Anliegen überzeugend kommunizieren, um die positive Entwicklung zu fördern.



Marco Böhme ist neuer Leiter des Projekts „Passgenaue Besetzung“ bei der Kreishandwerkerschaft.

Projekt „Passgenaue Besetzung“

Zuletzt betreute sie seit 2019 das Bundesprojekt „Passgenaue Besetzung“. Dessen Leitung hat nunmehr Marco Böhme übernommen. Als Projektleiter ist er Ansprechpartner für alle am Handwerk interessierten Schüler, Studenten, Quereinsteiger, aber auch Lehrer und Handwerksbetriebe.

Jobmessen sowie Besuche bei den Schulen

vor Ort sind Teil der Projektarbeit. Hier ist erklärtes Ziel von Marco Böhme, für eine Lehre gleich nach dem Realschulabschluss zu werben, „ohne den oftmals nur aus Unkenntnis gewählten Umweg zum ‚eher-schlecht-als-recht-Abitur‘“.

www.meinhandwerk-jena.de

Messe „ARBEITen im Saale-Holzland-Kreis“ mit 44 Firmen im Stadthaus Hermsdorf

Diese Ausstellerfirmen der Hermsdorfer Messe suchen Fachkräfte bzw. Azubis:

- ABATEC Mikrosysteme
- Allied Vision Technologies
- AWO Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen
- ASB Arbeiter-Samariter-Bund KV Saale-Holzland-Kreis e.V.
- ASB gemeinnützige Seniorenhilfe
- Mathys Orthopädie
- Asklepios Fachklinikum Stadroda
- ASPIDA Lebenszentrum Thalbürgel
- Bausch Germany
- care & mehr Pflege & Services
- Dehn Instatec
- EWU Thüringer Wurst und Spezialitäten
- Gräfliche Kliniken Moritz Klinik
- Griesson - de Beukelaer Kahla
- HVW Holzverarbeitung Waldeck/Thüringen
- Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera
- Jander-Energietechnik AG
- Johanniter Seniorenhäuser GmbH Diakoniezentrum
- Bethesda Eisenberg
- bofrost St. Gangloff
- Globus Baumarkt Ost
- Globus Hermsdorf
- Landratsamt Saale-Holzland-Kreis
- JES Verkehrsgesellschaft
- Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG
- Handwerkskammer für Ostthüringen Gera
- Komos Bürgel
- Micro-Hybrid Electronic
- NESTRO Lufttechnik
- Porzellanfabrik Hermsdorf
- Porzellanmanufaktur Kahla Thüringen
- QSIL Metals Hermsdorf
- RME Gebäudetechnik Jena
- rmw Kabelsysteme
- RSP (Camburg-Tümppling)
- STRAB Ingenieurholzbau Hermsdorf
- TRICOR Packaging Systems
- TRIDELTA Campus Hermsdorf e.V.
- TriWeFo Tridelta Werkzeug- und Formenbau
- Linzmeier Bauelemente
- VARIS Dienstleistung GmbH Glas- und Gebäudereinigung
- Schneider Engineering
- Solutions GmbH
- Waldkliniken Eisenberg
- Wendepunkt e.V.



Blick in den Saal des Hermsdorfer Stadthauses zu Beginn der Messe „ARBEITen im Saale-Holzland-Kreis“ am 29. April. 44 regionale Firmen und Institutionen präsentierten sich hier als Arbeitgeber mit offenen Arbeits- und Ausbildungsstellen. Mehr als 420 Besucher nutzten die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Firmenvertretern sowie Beratern von Arbeitsagentur und Jobcenter.

Auf der Messe „ARBEITen im Saale-Holzland-Kreis“ 2023 präsentierten sich am 29. April im Stadthaus Hermsdorf 44 Firmen und Einrichtungen mit ihren freien Stellen und Ausbildungsplätzen. Mehr als 420 Besucher nutzten an diesem Vormittag die Möglichkeit, sich über Jobangebote zu informieren und mit den Firmenvertretern persönlich ins Gespräch zu kommen. Die Veranstalter - Landratsamt, Arbeitsagentur und Jobcenter - ziehen ein positives Fazit. Das Interesse der Firmen an der Messe ist ungebrochen, das Stadthaus war kompakt gefüllt, und auch das Besucherinteresse war erfreulich hoch - in diesem Jahr insbesondere auch von ukrainischen Arbeitssuchenden. Die beiden Dolmetscher der Arbeitsagentur hatten alle Hände voll zu tun, und so wird überlegt, künftig noch mehr Sprachmittler einzusetzen - gern auch mit Unterstützung der Firmen. Die Unternehmen zeigten sich im Nachgang mehrheitlich zufrieden mit den Gesprächen. Welche davon tatsächlich zu Einstellungen, Arbeits- oder Lehrverträgen geführt haben, wird sich in den kommenden Wochen zeigen. Aus Sicht der Arbeitsagentur war die Veranstaltung erfolgreich und wird bei Interesse der Unternehmen auch 2024 ihren festen Platz im Messekalender haben. Auch Landrat Andreas Heller hat großes Interesse daran, dieses erfolgreiche Format der Wirtschaftsförderung fortzuführen. Er hatte die Veranstaltung am

Morgen gemeinsam mit Dr. Bräutigam von der Arbeitsagentur Thüringen Ost, und Jens Breitsprecher, Geschäftsführer des Jobcenters SHK, offiziell eröffnet und danach einen Rundgang an den Ständen gemacht. Die Kreisverwaltung war traditionell mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten, denn auch der Landkreis sucht Fachkräfte. Die Arbeitsmesse fand 2015 zum ersten Mal statt, bis 2019 jedes Jahr im Stadthaus Hermsdorf. Nach der pandemiebedingten Pause 2020 und 2021 folgte 2022 eine Freiluftmesse auf dem Globus-Parkplatz Hermsdorf. „Ich freue mich, dass die Veranstaltung jetzt zu ihren Wurzeln ins Stadthaus zurückkehrt“, so

der Landrat zur Begrüßung. „Die wirtschaftliche Lage im Saale-Holzland-Kreis ist trotz der schwierigen Situation im Land und in Europa nach wie vor gut. Die Arbeitslosenquote liegt unter 5 Prozent, die Beschäftigungsquote ist die höchste in Ostthüringen. Was jetzt zunehmend in vielen Firmen fehlt, sind Azubis und Fachkräfte. Das erlebe ich auch oft bei meinen Firmenbesuchen. Mit der Arbeits- und der Jobmesse wollen wir Schüler, Arbeitsuchende und Firmen gezielt zusammenführen. Dabei geht nichts über den persönlichen Kontakt - trotz aller digitalen Möglichkeiten, die es heute gibt.“ Herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, Helfern und Unterstützern!



Landrat Andreas Heller (li.), Dr. Lars-Peter Bräutigam (2.v.l.) und Carsten Rebenack (2.v.r.) von der Arbeitsagentur Thüringen Ost sowie Jobcenter-Geschäftsführer Jens Breitsprecher (Mitte) kamen an den Messeständen mit Firmenvertretern ins Gespräch, hier mit Christian Färber (re.), Geschäftsführer der Porzellanfabrik Hermsdorf. (Fotos: Landratsamt/Claudia Bioly)

Infos zur Fachkräftesuche im Internet: <https://www.saaleholzlandkreis.de/willkommen/>
Weitere Links:
<https://www.jobcentershk.de/>
<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/thueringen-ost>

Aktuelle Infos Energie**Erstattung für Heizöl, Flüssiggas, Pellets, Holz, Koks und Kohle beim Land beantragen**

Thüringer Privathaushalte, die mit Heizöl und anderen nicht leitungsgebundenen Energieträgern heizen und deren Energiekosten sich im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt haben, können für ihre Beträge jenseits der Verdoppelung seit 8. Mai Härtefallhilfen rückwirkend für das Jahr 2022 beantragen. Erstattet werden 80 Prozent der Mehrkosten über diesem verdoppelten Betrag gegenüber dem bundesweiten Referenzpreis des jeweiligen Energieträgers im Jahr 2021. Thüringen nutzt wie viele Bundesländer das zentrale Antragsportal von Hamburg, das die technische Umsetzung übernommen hat. Anträge können hier gestellt werden: <https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry?id=HEIZKOSTEN>

**Großer Auftakt zur Aktion „Stadtradeln“ am 3. Juni auf dem Schlosshof in Eisenberg**

Zum Start der Aktion „Stadtradeln“ 2023 im Saale-Holzland-Kreis laden der Kreissportbund und das Landratsamt Saale-Holzland-Kreis am Weltfahrradtag am 3. Juni zur großen Eröffnung auf den Eisenberger Schlosshof ein. Nach der Eröffnung durch Landrat Andreas Heller um 10:45 Uhr können Radbegeisterte ab 11 Uhr an einer geführten Radtour durchs Mühlthal teilnehmen.

Parallel präsentieren sich von 10 bis 16 Uhr zahlreiche Aussteller auf dem Schlosshof mit Infos rund ums Fahrrad:

• [Saale-Unstrut-Tourismus GmbH](#); mit Hinweisen zu den schönsten Radwegen im Land-

kreis sowie dem Gutscheineheft „Genussradeln im Saaleland“.

• [AOK Plus](#): Tipps rund um das Thema Gesundheitsförderung auf dem Rad.

Im Saale-Holzland-Kreis sind bislang 19 Teams (Stand Mitte Mai) auf der Internetseite „Stadtradeln“ registriert, darunter mehrere Schulen. Weitere sind willkommen: <https://www.stadtradeln.de/home>.

Die Aktion Stadtradeln findet in diesem Jahr vom 3. bis 23. Juni statt. Ziel ist es, in diesem Zeitraum möglichst viele Kilometer mit dem Rad zurückzulegen und dafür so oft wie möglich auf das Auto zu verzichten.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

• [CUBE Store Hermsdorf](#): neueste Trends und Fahrradmodelle, Infos zu Radwelt.leasing, Workshops, Navigation, sportives Tracking u.a.

• [ADFC](#): Wer sein Rad dabei hat, kann es am Stand des Allgemeinen Deutschen Fahrrad Clubs e.V. zur Diebstahlprävention codieren lassen.

• [Kreisverkehrswacht](#): Fahrrad- und Rollerparcours zur Schulung der Sinne, Bewegungsförderung.

• [DRK](#): Tipps zur Ersten Hilfe bei einem Radunfall. Das DRK stellt auch sein neues Sonderfahrzeug, das „All-Terrain-Vehicle“ vor.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Programm „Bewegte Kinder – Gesundere Kinder“ im Schuljahr 2022/23

Seit fünf Jahren gibt es in Thüringen das Programm „Bewegte Kinder = Gesundere Kinder“. Im Schuljahr 2022/23 haben auch 15 Grundschulen aus dem Saale-Holzland-Kreis am Bewegungs-Check im Rahmen des Sportunterrichts teilgenommen. Wissenschaftlich betreut wird das Programm durch die Universität Erfurt. So erhält jedes Kind ein individuelles Fähigkeits-Profil, auf dem die sportliche Leistungsfähigkeit ablesbar ist. Diese Einschätzungen zur individuellen körperlichen Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der Ergebnisse in den sechs Testaufgaben in der 3. Klasse liegen dem Kreissportbund vor und wurden bereits an die verantwortlichen Sport- oder Klassenlehrer übergeben.

Von den insgesamt 403 Kindern erreichten 78 Mädchen und Jungen (19%) überdurchschnittliche Ergebnisse; ein Großteil dieser Gruppe ist bereits im Sportverein (78%) oder einer Sport-AG der Schule (37%) aktiv.

Bei 40 Kindern (10%) ergab sich ein Förderbedarf im Bereich der sportmotorischen Fähigkeiten. Diese Gruppe nutzt bisher nur zu einem geringeren Anteil Sportangebote der Schule (33%) oder eines Sportvereins (28%).

„Eltern können die Entwicklung ihres Kindes in der Freizeit, z.B.

durch eine Mitgliedschaft im Sportverein, weiter fördern. Dazu erhalten sie zusammen mit der Auswertung eine Übersicht über alle Sportangebote für Kinder und Jugendliche in ihrer Region“, so Kreissportjugendkordinatorin Judith Sondermann.

Als Folgeangebot laden sie und ihr Team alle Kinder mit ihren Eltern am 23. Juni von 13 bis 16 Uhr zu einem „Tag des Sports und der Gesundheitsförderung“ in die Sporthalle der Regelschule „Auf der schönen Aussicht“ nach Stadtroda ein. Hier können Bewegungs-, Sport- und Ernährungsangebote, vorgestellt von regionalen Sportvereinen und Institutionen, ausprobiert werden. Willkommen sind Interessierte jeden Alters, Voranmeldung ist nicht nötig. Nähere Infos auf www.ksbholzland-kreis.de, Tel. 036691/42208 oder E-Mail: ksb-saale-holzland@mailbox.org.

Im Jahr 2022 wurde der Fokus der präventiven Gesundheitsförderung auf die Vermittlung sportlich begabter Kinder erweitert. Die besten 78 Kinder in Auswertung des Bewegungs-Checks werden Mitte Juni zur regionalen „Talentiade“ nach Jena eingeladen. Die meisten Bewegungstalente konnten hierbei in Schlöben, Hermsdorf, Stadtroda und Königshofen ermittelt werden.



Die Vorschulgruppe der Tautenhainer „Holzlandwichtel“ in Silbitz.

„Holzlandwichtel“ und „Elstertalspatzen“ besuchen die Silbitzer Gießerei

27 Jungen und Mädchen aus den Vorschulgruppen der Kindergärten Tautenhain und Hartmannsdorf besuchten kürzlich die Gießerei in Silbitz. Die Hartmannsdorfer „Elstertalspatzen“ sind bereits seit zehn Jahren regelmäßig hier zu Gast, für die Tautenhainer „Holzlandwichtel“ war es eine Premiere. Am meisten staunten die Knirpse über die tonnenschweren Gussstücke. Auch der rege Gabelstapler- und Lkw-Verkehr auf dem Werksgelände und die Abteilung der mechanischen Bearbeitung mit

ihren Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen machten Eindruck.

Die Silbitz Group beschäftigt derzeit 52 Auszubildende an den Standorten in Silbitz, Zeitz, Staßfurt und Torgelow. Auch für 2023 und 2024 werden wieder motivierte Nachwuchskräfte für zehn Ausbildungsberufe gesucht. Ab diesem Jahr bietet das Unternehmen den neuen Azubis einen Führerscheinzuschuss bis zu 3.000 Euro. Alle Infos zu den Ausbildungsberufen: www.silbitz-group.com. Auch Schülerpraktika sind möglich.

Tautenburg feiert 800 Jahre Ersterwähnung - mit Sommerfest am 2. und 3. Juni



Blick auf die Gemeinde Tautenburg, die am ersten Juni-Wochenende anlässlich „800 Jahre Erstverwähnung“ zu einem zünftigen Sommerfest einlädt. Am Freitag, 2.6., spielt „Rockpirat“; Beginn ist 20 Uhr, Einlass 19 Uhr am Sport- und Spielplatz; Vorverkauf über feuerwehr.tautenburg@gmail.com. Am Sonnabend, dem 3.6., wird das Fest um

15 Uhr feierlich eröffnet mit der Schalmeienkapelle Wetterzeube e.V., einem Kindergartenprogramm und der offiziellen Einweihung des neuen Spielplatzes. Es gibt eine Hüpfburg sowie Spiel und Spaß für Kinder. Am Abend folgt eine Party mit DJ und Showeinlage. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Foto: J.-U. Jahn)

Programmablauf 51. Kinder- und Rosenfest Dornburg 2023

So., 18.6.: 15:30 Uhr Rose pflanzen mit der amtierenden Rosenkönigin Malina Bornschein; 16 Uhr Ohrenschaus im Gotteshaus - Ein Orgelmärchen für Kinder; 17 Uhr Orgel meets Rock & Pop - Moderne Töne auf der Gerhardorgel.

Fr., 23.6.: 19 Uhr Eröffnung Kinder- und Rosenfest; anschl. 80-er und 90-er Jahre Party auf dem Markt mit „Thommy“.

Sa., 24.6.: 10 Uhr Eröffnung Wartburg- und Oldtimertreffen (Sportplatz); 11 Uhr Finale Talentshow „Dornburg sucht den Superstar“; 13:30 Uhr Verabschiedung 50. Dornburger Rosenkönigin und Krönung der 51. Rosenkönigin; 15:30 Uhr Großes Kinder- und Familienfest, Kinderspiele mit Überraschungen u. Preisen; Musik mit dem Orchester der Vereinsbrauerei Apolda; 17:30 Uhr Kinderdisco + und Kung-Fu-Vorführung; 20 Uhr Partynacht mit „Thommy“; 21:30 Uhr Fackelumzug.

So., 25.6.: 8:30 Uhr Wecken mit dem Spielmanszug Klenge-Serba; 11 Uhr Platzkonzert der Spielmanszüge; 11:30 Uhr Chorsingen im Schlossgarten mit dem Dornburger Volkschor e.V.; 13:30 Uhr Großer Festumzug der Rosenkönigin mit ihrem Gefolge, Thema: Im Zeichen der Rose – Dornburger Filmfestspiele; 15:30 Uhr Die Zwillinge Claudia und Carmen: „Feuerwerk der guten Laune“, Saxophon, Gesang, Akrobatik; 18 Uhr Aufführung „Frau Holle“ der Jugendtheatergruppe Dornburg.

Ein erlebnisreiches Jahr als Rosenkönigin

Hinter Malina Bornschein liegt eine erlebnisreiche Zeit als 50. Dornburger Rosenkönigin, von der sie wie folgt berichtet: „Es ist immer noch eine besondere Ehre, Dornburg, das Rosenfest, aber auch unsere ‚Dornburger Schlossrose‘ und unsere Tradition vertreten zu dürfen. In meinem Amtsjahr konnte ich viele Orte und deren Feste genauer kennenlernen. Der Amtszeitbeginn mit dem Rosenfest und der Krönung brachte Momente voller Aufregung und Emotionen. Nicht nur der Festumzug am Sonntag, auch das Zusammentreffen einiger ehemaliger Rosenköniginnen

u.a. wird mir besonders in Erinnerung bleiben.“

Als 50. Dornburger Rosenkönigin besuchte sie, begleitet von ihren fünf Prinzenkindern, viele Feste in der Region, so z.B. das Wein- fest in Bad Sulza oder die Born- fege in Naschhausen. Es ging aber auch in die Ferne, so etwa nach Bibra zum Märchenumzug in Bad Bibra und zur „Grünen Woche“ in Berlin, wo ein Treffen mit über 140 Hoheiten stattfand. „Beim Schleppertreffen in Stobra ging mein großer Traum in Erfüllung, einmal in diesem prachtvollen Kleid auf dem Pferd zu sitzen und eine Runde über den Fest-

platz zu reiten... Es ist immer wieder toll zu sehen, wie selbst kleine Orte große Feste auf die Beine stellen können.“

Dankbar ist die Rosenkönigin Uwe Germar, der mit dem Film „Im Zeichen der Rose“ einen wunderbaren Rückblick auf 50 Jahre Rosenfest ermöglicht hat. „Mein Amtsjahr geht nun dem Ende zu, und ich darf auf eine wundervolle Zeit zurückblicken, in der ich neue Orte, Feste, Traditionen, aber auch andere Hoheiten kennenlernen durfte“, schließt Malina Bornschein ihren Bericht. Sie dankt ihren Wählern, ihrer Familie und allen Unterstützern sowie ihren Prinzenkindern und deren Eltern, die sie tapfer zu allen Auftritten begleiteten.



Die 50. Dornburger Rosenkönigin, Malina Bornschein, hier mit ihren Prinzenkindern, lädt herzlich ein zum 51. Kinder- und Rosenfest in Dornburg. Es findet wie jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende statt: vom 23. bis 25. Juni 2023. (Foto: Rosenfestverein)

Prävention im Saale-Holzland-Kreis:

Familiengesundheitstag „Kahla in Bewegung“

Unter dem Motto „Kahla in Bewegung“ lädt die Stadt Kahla als Schirmherr gemeinsam mit dem Jobcenter Saale-Holzland-Kreis, dem Gesundheitsamt, dem GKV-Bündnis für Gesundheit sowie weiteren kommunalen Partnern am 6. Juli von 14 bis 18 Uhr zu einem bunten Gesundheitstag für Familien im Freibad Kahla ein.

An zahlreichen Informations- und Beratungsständen geht es um das Thema „Rundum gesund“, u.a. mit dem Kreissportbund Saale-Holzland, dem Gesundheitsamt (zur richtigen Zahnpflege), einer Ernährungswissenschaftlerin, dem Forstamt Jena/SHK, dem Jobcenter SHK, Saale-Unstrut Tourismus, Wendepunkt e.V., Jugendfeuerwehr Kahla, DRK-Beratungsstelle für Familien des SHK und ein Teamwork-Projekt für Gesundheit und Arbeit. Es wird sich auch ein Glücksrad drehen.

Der Eintritt ist frei; kostenlose Parkplätze sind auf dem Parkplatz Am Gries vorhanden.

20. Ostthüringen Tour wieder zu Gast in Silbitz

Die Radsport-Veranstaltung „Ostthüringen Tour“ macht auch zu ihrem 20. Jubiläum Station in der Gemeinde Silbitz. Unter der Organisation des Radsportvereins SSV Gera 1990 finden am 30. September Rundstreckenrennen, Einzelzeitfahren sowie für die Kleinsten das Laufrennen und der Kids-Cup statt.



30 Jahre Kreissportbund:
Zu Beginn der Feierstunde in der Stadthalle Eisenberg sorgten die Mädchen und Jungen des Aerobic-Turn-Vereins Eisenberg für gute Stimmung und brachten die Gäste zum Mitmachen und Mittanzen.

Sportfamilie des Landkreises feierte 30-jähriges Jubiläum

Der Kreissportbund (KSB) Saale-Holzland konnte zur diesjährigen Mitgliederversammlung am 8. Mai in der Stadthalle in Eisenberg ein Jubiläum feiern: die Gründung vor 30 Jahren, im Jahre 1993. Prof. Dr. Manfred Thieß, damals Präsident des Landesportbundes Thüringen, erinnerte daran, dass der Zusammenschluss der damaligen KSB Eisenberg, Jena-Land und Stadtroda die erste Gründung eines neuen KSB in Thüringen darstellte – und das noch vor der Kreisreform, die am 1. Januar 1994 vollzogen wurde. Den Gründungsmitgliedern Bernd Bock (SV 1910 Kahla), Volker Woitzat (SV Lindig), Alfred Hartrodt (TSV Stadtroda 1890) und Albrecht Scheunemann (SV Hermsdorf) wurde ebenso gedankt wie Prof. Dr. Manfred Thieß und Thomas Goldmann vom Landessportbund, die den Weg des KSB in den drei Jahrzehnten begleiteten und mitgestalteten. Mit Manfred Hesse (Kreisschützenamt Saale-Holzland), Volker Seliger (Täler SV Ottendorf), Thomas Claus (PSV Pretschwitz - sie alle erhielten die Ehrenurkunde des KSB),

Christiane Obst (TSV Eisenberg - Ehrennadel des KSB in Gold) und Günther Stierand (Mühltaulauf-Verein - Guts-Muths-Plakette des LSB in Gold) wurden zudem verdiente Funktionäre und Übungsleiter ausgezeichnet.

Zuvor gab es im offiziellen Teil der Mitgliederversammlung u.a. den Bericht des Vorstandes. Die beste Nachricht war, dass die Sportvereine nach dem Ende der Pandemie-Einschränkungen von so vielen Kindern und Jugendlichen wie noch nie „übertannt“ worden sind. Der KSB betreut nunmehr 106 Vereine und 10.535 Mitglieder, 4.009 davon im Alter bis zu 26 Jahren. Damit ist er weiterhin die größte Organisation im Landkreis. Die amtierende Vorsitzende Claudia Nissen-Roth ging auch auf den Trend vom Wettkampfsport hin zum Freizeitsport ein. Dieser habe Auswirkungen auf die Sportvereine, die ihre Angebotspaletten entsprechend entwickeln müssen.

Tenor der Beiträge war, dass sich der KSB als der Interessenvertreter der Sportvereine und -verbände sieht sowie als wichtiger Partner für alle Strukturen,

wie z.B. für das Landratsamt und andere Institutionen. „Mit den gepflegten Partnerschaften wollen wir den Sport und das Netzwerk des Sports weiter voranbringen“, so der Vorsitzende der Kreissportjugend, Robert Stemmler.

Wie das Ehrenamt zukünftig aussehen und vor allem gepflegt werden kann, das ist Dauerthema im KSB. Für den 1. und 2. September lädt der KSB zu einer Ehrenamtsschulung nach Weißenborn, wo genau dies im Mittelpunkt stehen wird. Am Rande der Veranstaltung wurde bekannt, dass die Förderung der Sportvereine zukünftig an ein vorhandenes Kinderschutzkonzept geknüpft werden soll. Geschäftsführer und Vereinsberater Jens Büchner fürchtet, dass dies den bürokratischen Aufwand und die Hürden für das Ehrenamt noch weiter erhöhen würde.

Johann Waschnewski, ebenfalls amtierender Vorsitzender des KSB, zog nach dem Abend ein positives Fazit: „Es waren zwei runde Veranstaltungen, die zeigen, dass die Sportfamilie lebendig ist und eine erfolgreiche Zukunft haben wird.“

Fußball-Mini-WM der Grundschulen in Stadtroda ausgelost - der Ball rollt am 15. Juni

Die 19. Auflage der Fußball-Mini-Weltmeisterschaft der Grundschulen aus dem Schulamtsbereich Ost/Saale-Holzland-Kreis findet am 15. Juni von 9 bis 13 Uhr auf der Sportanlage des FV Bad Klosterlausnitz statt. 28 Schulmannschaften (17 x 3./4. Klasse und 11 x 1./2. Klasse) haben sich dafür angemeldet.

Die Länderauslosung und Staffeleinteilung dafür erfolgte kürzlich in der Grundschule „Milo Barus“ Stadtroda. Maximilian Krauß vom FC Carl Zeiss Jena und Spieler vom letztjährigen Gewinner der 1./2. Klasse der Stadtrodaer Grundschule nahmen die Auslosung vor. So werden am 15. Juni u.a. die Grundschulen Rothenstein für England, Kahla-Friedensschule für Japan, Stadtroda für Deutschland, Camburg für Argentinien oder Vorjahrgewinner Golmsdorf bei der



Schüler der Grundschule „Milo Barus“ Stadtroda, die im vorigen Jahr die Fußball-Mini-WM der Grundschulen gewonnen hatten, losten die Staffeln für die diesjährige Auflage der Mini-WM aus. Als Gäste dabei waren der amtierende Vorsitzende des Kreissportbunds, Johann Waschnewski, KSB-Ehrenmitglied Prof. Dr. Manfred Thieß und der langjährige Mannschaftsleiter vom FC Carl Zeiss Jena, Uwe Dern. (Foto: KSB)

3./4. Klasse für Kroatien spielen. Gesamtleiter der Veranstaltung ist Schulspportkoordinator Steffen Albrecht vom Staatlichen Schulamt Ost. Unterstützt wird er u. a. vom Kreissportbund Saale-Holzland, dem Schulverwaltungsamtsamt im Landratsamt SHK und dem Thüringer Fußball-Verband.

Dank geht an Schulleiter Stefan Böhm für den würdigen Rahmen der Auslosung.

Die Musikschule des Saale-Holzland-Kreises informiert

Konzerte zum Schuljahresende und „Woche der offenen Tür“ in der Kreismusikschule

Die Schüler der Musikschule des Saale-Holzland-Kreises laden zum Schuljahresende wieder zu vielfältigen Konzerten und Veranstaltungen ein:

Mo., 5.6., 16 Uhr, Klosterruine Stadtroda: Konzert der Streicherklassen und der Kinderchöre der Musikschule mit deren Partnerchor und Streicherklassen der Johann-Falk-Grundschule aus Weimar;

Mi., 7.6., 18.30 Uhr, Katholische Kirche St. Trinitatis Camburg: Konzert der Musikschüler aus Camburg, Dorndorf und Umgebung musizieren unter Leitung

des Außenstellenleiters Marko Hartenstein;

Sa., 17.6., 16 Uhr Kurpark Bad Klosterlausnitz: Konzert zum Schuljahresabschluss, Schüler aus Hermsdorf und Umgebung gestalten ein unterhaltsames Programm mit Solisten und Ensembles unter Leitung der Außenstellenleiterin Dorit Unger;

Sa., 17.6., 15 Uhr, Kirche Dothen: Schüler und Ensembles der Musikschule des SHK musizieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Klang-Karussell“ unter der Leitung der Außenstellenleiterin Olha Tomyna;

Sa., 17.6., 18 Uhr, Klosterruine Stadtroda: Bandfestival – Bands der Musikschule rocken die Ruine und spielen live mit Profi- und Amateurbands aus Stadtroda und Thüringen – Pop, Rock, Hardrock unter Regie von E-Gitarrenlehrerin und Bandcoachin Cathleen Gliemann („Lady Catman“);

19.-23.6. „Woche der offenen Tür“ an allen Standorten der Musikschule. In dieser Woche können alle, die am Erlernen eines Instrumentes interessiert sind, unangemeldet zum Zuhören und Hospitieren in den Unterricht oder die Ensembleproben

kommen, das ein oder andere Musikinstrument ausprobieren und Fragen zu Musikschule, Unterrichtsablauf, Anmeldeöglichkeiten u.a. stellen. Nähere Infos: www.saaleholzlandkreis.de.

Zu folgenden Prüfungsterminen können Interessierte gern zuhören kommen:

Die., 6.6., 18.30 Uhr, Musikschule in Hermsdorf, Raum 2, Fach: Akkordeon und Gesang;
Die., 22.6., 18 Uhr, Musikschule Hermsdorf, Raum 2, Fach: Klavier;
Mo., 3.7., 18.15 Uhr, Musikschule in Eisenberg, Saal, Fach: Streichinstrumente.

Ergebnisse des 7. Internen Klavierwettbewerbes der Musikschule des SHK

Beim 7. Internen Klavierwettbewerb der Kreismusikschule Ende März wurden unter den 26 Teilnehmern im Alter von 8 bis 18 Jahren und 5 Altersgruppen (AG) als erste Preisträger gekürt:

AG 1: Eric Pichler (10 Jahre) aus Eisenberg mit 25 Punkten;

AG 2: Willi Gräfe (12 J.) aus Stadtroda und Theo Gaudig (13 J.) aus Bibra: je 24,5 Pkt.;

AG 3: Emma Große (14 J.) aus Lindig : 25 Pkt.;

AG 4: Jeremia Höber (14 J.) aus Reichenbach: 24 Pkt.;

AG 6: Karl Eckardt (17 J.) aus Eisenberg und Marlene Heinze (17 J.) aus Kleinbucha, je 24,5 Pkt.

Erstmalig gab es beim diesjährigen Wettbewerb Medaillen in Gold, Silber und Bronze; dies kam bei den Klavierschülern sehr gut an. Die 20 Kammermusikpartner freuten sich über ein kleines Präsent. Der Wettbewerb stand erstmalig unter der engagierten Leitung von Gloria Pérez-Athié, die seit Oktober 2022 neue Fachgruppenleiterin für Tasteninstrumente ist. Für die neue Außenstellenleiterin und Klavierpädagogin der Musikschulstelle Eisenberg, Olha Tomyna, war der Wettbewerb eine Premiere, da sie erst seit Oktober 2022 an der Musikschule unterrichtet, die



Klavierwettbewerb der Kreismusikschule: Urkundenverleihung für Teilnehmer und Kammermusikpartner der Altersgruppe 2 mit den Lehrkräften Archil Chinchaladze, Gloria Pérez-Athié, Olha Tomyna.

(Foto: Musikschule)

Klavierklasse der ehemaligen Lehrerin Marie Rost übernahm und die Schüler gleich zum Wettbewerb führen durfte.

Die Jury setzte sich aus den an der Kreismusikschule festgestellten Klavierlehrkräften zusammen: Gloria Perez-Athie, Olha Tomyna, Archil Chinchaladze und Kathrin Schmidt sowie Musikschulleiterin Uta Koschmieder. Die beiden Letzgenannten erkrankten leider kurz

vor dem Wettbewerb. Dank der kurzfristigen Vertretung der seit Februar in Stadtroda und Kahla neuen Klavierpädagogin Tamta Magradze absolvierten die neuen Lehrkräfte den Wettbewerb mit Bravour und Nervenstärke. Die Schüler profitierten dabei von den Auftritts- und Wettbewerbserfahrungen ihrer jeweiligen Lehrkräfte, sind diese doch selbst Preisträger und Teilnehmer renommierter Klavier-Wett-

bewerbe sowie Konzertmusiker im In- und Ausland. So wird z.B. Gloria Perez-Athie mit ihrem Kammermusikpartner Ivan Fuentes Gonzales im Duo Klavier-Klarinette im August 2023 in der Schlosskirche Eisenberg live im Konzert zu hören sein. Tamta Magradze ist Preisträgerin vieler internationaler Klavier-Wettbewerbe und wurde 2022 zu den 10 besten Interpreten von Werken Franz Liszts gewählt.

Aktuelle Kurse im Frühjahrssemester

Eisenberg: Wirbelsäule stärken: montags, 17:00; Yoga: mittwochs, 20:00; Tai Chi: mittwochs, 18:15; Tai Chi/Qi Gong-Kombi: donnerstags, 9:30; English Conversation B1: donnerstags, 17:50;
Bürgel: Pilates: dienstags, 18:00;
Dorndorf: Tai Chi: mittwochs, Fortgeschrittene: 17:00; Anfänger: 18:45;
Hermsdorf: Selbermachen statt kaufen: Eigene Drogerie: Mi., 31.05., 17:30; Gartenschätze

konservieren: Mi., 28.06., 17:30; Mal- und Zeichenzirkel: freitags, 17:00; Paartanz – Discofox: Sa.,

„Tag der offenen Tür“:

1. Juni, 17-20 Uhr; Kreisvolkshochschule, Schulstraße 30, 07629 Hermsdorf, u. a. mit Ausstellungseröffnung „Wir wollen freie Menschen sein! Der DDR-Volksaufstand vom 17. Juni 1953.“ sowie Tombola, Imbiss und Getränken.

27.05., 10:00; Yoga:

montags, 19:00; mittwochs, 17:30; Yoga sanft: ab Mo., 05.06., 17:00 sowie 18:35; Kneipen: Do., 08.06., 17:00; Englisch: Auffrischung A2.3, dienstags, 17:00; Spanisch: A1.2, donnerstags, 18:45; Französisch A1.2: montags, 17:00; Italienisch A1.2: montags, 18:35; Arabisch: dienstags, 18:00;
Weißborn: Zumba: mittwochs,



Kreisvolkshochschule Saale-Holzland e. V.

18:00; 50+, 17:00.

Nähere Infos: www.vhs-saale-holzland-kreis.de, info@shk.vhs-th.de, Tel. 036601 554724-12 und 036691 247864-20.

Gesucht werden Kursleiter, u. a. für Wassergymnastik (für montagabends, Stadtroda), Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Englisch, u. a. für Eisenberg: DaF.

Ausstellungen

Stadtmuseum Stadtroda

Der Kunstverein Klingenpresse e.V. stellt bis zum 15. Juli im Stadtmuseum „Alte Suptur“ in Stadtroda aus. Unter dem Motto „Kunterbunt“ werden Werke von Vereinsmitgliedern in unterschiedlichen Arbeitsweisen und Materialien gezeigt, von Graphit, Farbstiften, Aquarell, Acryl, Linolschnitt, Kollagen bis zur Radierung. Der Verein besteht seit 23 Jahren und hat seit vielen Jahren sein Domizil in Tröbnitz gefunden. Nach längerer Pause stellt er jetzt erstmals wieder öffentlich aus.

Dornburger Schlösser

Das Renaissanceschloss im Ensemble der Dornburger Schlösser ist in diesem Sommer voraussichtlich die letzte Saison vor Beginn längerer Sanierungsarbeiten an Dach und Fassade geöffnet. Vom 28. Mai bis 6. August wird die neue Sonderausstellung „Aufgespürt! Dornburg neu gesehen“ zu besichtigen sein. Es ist die 5. Ausstellung des Verbandes Bildender Künstler Thüringer e.V. und der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

Im Rokokoschloss öffnet am 29. Mai eine neue Ausstellung: Lothar Lepper „CambURG & DornBURG - Kunst zwischen Burgen“ mit Graphiken und Skulpturen, zu sehen ebenfalls bis 6. August.

Bad Klosterlausnitz

Im Rathaus von Bad Klosterlausnitz sind bis Anfang Juni Fotografien aus Kanada des Geraer Fotografen Hans-Joachim Hirsch ausgestellt.



„Schlummern unter Sternen“- unter diesem Motto stehen die Blockhütten mit Glasdach im Jugendcamp Vestenbergsreuth, das Gäste aus dem Saale-Holzland am 15. Mai besichtigten. Die Camp-Mitarbeiterinnen Susanne Körner (2.v.r) und Jasmin Rost-Siegfried (4.v.r) erläuterten das Projekt. Zu Gast waren Landrat Andreas Heller, Büroleiter Martin Hauswald, Wirtschaftsförderin Anika Seidemann und Abteilungsleiter Frank Pucklitsch (v.l.). Begleitet wurden sie vom Erlangen-Höchstädter Landrat Alexander Tritthart (rechts) und Kreisgeschäftsführer Marcus Schlemmer (3.v.r.).

Partnerschaftlicher Austausch in Erlangen-Höchstadt

Seit vielen Jahren pflegt der Saale-Holzland-Kreis seine Partnerschaft zum Landkreis Erlangen-Höchstadt. Am 15. Mai stand im Fränkischen wieder ein Arbeitsbesuch aus der Kreisverwaltung in Eisenberg, bestehend aus Landrat Andreas Heller, dem Abteilungsleiter Zentrale Verwaltung, Frank Pucklitsch, und Anika Seidemann von der Landkreisförderung, auf dem Programm.

Am Vormittag besuchten die Gäste das Jugendcamp Vestenbergsreuth - vergleichbar mit einem Schullandheim. Gemeinsam mit dem dortigen Landrat Alexander Tritthardt, dem Kreisgeschäftsführer Marcus Schlemmer

und Johannes Hölzel von der Pressestelle konnte die Delegation aus dem Saale-Holzland einen Blick hinter die Kulissen des Camps werfen. Mitarbeiterinnen führten über das Gelände und präsentierten u.a. das weitläufige Campingareal sowie als Höhepunkt vier neue Blockhütten mit Glasdach, die unter dem Motto „Schlummern unter Sternen“ ein ganz besonderes Erlebnis ermöglichen. Darüber hinaus gewährte das Jugendcamp einen Einblick in die neue Umweltstation, die noch vor Pfingsten feierlich eingeweiht werden sollte. Für den weiteren Austausch wurde vereinbart, dass sich das Ju-

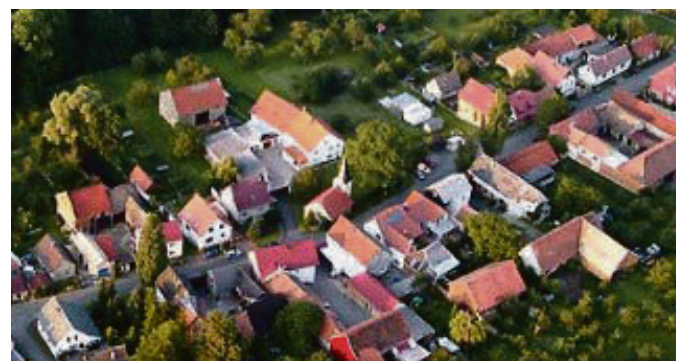
gendcamp in Vestenbergsreuth und das Brehm-Schullandheim des Saale-Holzland-Kreises in Renthendorf stärker vernetzen und in einen Dialog treten sollen. Nach einem Besuch der Franken in den Waldkliniken in Eisenberg im Oktober 2022, stand jetzt am Nachmittag ein Gegenbesuch im Kreiskrankenhaus „St. Anna“ in Höchstadt auf dem Programm. Der Kaufmännische Leiter Thomas Menter und der Ärztliche Leiter, Dr. med. Martin Grauer, stellten die Klinik vor. Auch hier wurde ein regelmäßiger Austausch zwischen den Geschäftsleitungen beider Häuser ange-regt.

Coppanz feiert „300 Jahre Wiedergeburt“

Unter dem Motto: „Wer die Zukunft gestalten will, sollte die Vergangenheit würdigen“ begehen Coppanz und seine Einwohner Ende Juni 2023 die 300. Wiedergeburt ihrer Gemeinde. Vorausgegangen waren - ausgehend vom Datum der Ersterwähnung von Coppanz im Jahr 1236 - die 750-Jahrfeier 1986 sowie die 777-Jahrfeier 2013.

Wie inzwischen bekannt ist, lag Coppanz allerdings seit etwa 1451 wüst. In der Folge nutzten die umliegenden Gemeinden die herrenlose Kulturlandschaft, Wiesen, Felder und Wald. Dazu waren Details bisher nur bruchstückhaft überliefert, sie konnten nun aber zu einem geschlossenen Bild zusammengefügt werden.

Zurückblickend waren für die Wiedererrichtung des Ortes die jeweilige politische Lage bzw. die Folgen von Dürre und Wasserknappheit hinderlich. Die sich ändernde administrative Zuordnung und kirchliche Anbindung kamen erschwerend hinzu. Abgeschieden von üblichen Handelswegen und städtischer Infrastruktur, mit mäßigen Erträgen infolge schlechter Bodenverhältnisse, war der Neubeginn im Jahr 1723 ein Wagnis für lange Zeiten. Militärische Übergriffe, Besetzung durch Kriegstruppen und marodierende Banden waren zu überstehen. Nicht zuletzt fügten zwei Weltkriege Coppanz und seiner Einwohnerschaft viel Leid zu. Dessen eingedenk ist letztlich eine gute Entwicklung zu



Blick auf Coppanz, Ortsteil der Gemeinde Bucha im Südlichen Saaletal.

verzeichnen, die nunmehr in Wort und Bild in der Chronik vorliegt.

Vieles liegt noch im Dunkeln, bedarf weiterer Erforschung, so u.a. die Annahme nach dem Fund von Skeletten bei Ausschachtungsarbeiten 1961

und ihrer zeitlichen Einordnung, dass Coppanz in der Zeit zwischen dem 8. und 11. Jahrhundert entstanden sein könnte. Nachfragen und Interesse an der Chronik: Christian Engelhardt, Coppanz 16, 07751 Bucha, christian.engelhardt@gmx.net.



Blick auf das neue „Marktquartier“, das der DRK-Kreisverband auf dem ehemaligen „Bockwurst“-Gelände in Stadtroda errichten ließ. Das Projekt wurde am 8. Mai offiziell eingeweiht.

(Foto: Johann Waschnewski)

DRK-Marktquartier in Stadtroda am 8. Mai zum Weltrotkreuztag offiziell eröffnet

Zum Weltrotkreuztag am 8. Mai hatten Bewohner, Mitarbeiter, interessierte Bürger, Vertreter der Stadt sowie Projektbeteiligte erstmalig die Möglichkeit, die neu entstandene DRK-Seniorenwohnanlage auf dem ehemaligen „Bockwurst“-Gelände in Stadtroda zu besichtigen.

Über 100 geladene Gäste nahmen an der Eröffnungsfeier teil. Gerhard Bayer, Präsident des DRK-Kreisverbandes, begrüßte die Anwesenden mit einer kurzen Ansprache. Im Anschluss daran gab Vorstandsvorsitzender Peter Schreiber Einblicke in die Pandemie-geprägte Planungs- und Bauphase des Großprojektes.

Johann Waschnewski, Erster Beigeordneter des Landkreises, und der Stadtrodaer Bürgermeister Klaus Hempel sprachen in ihren Grußworten Glückwünsche zum erfolgreichen Abschluss des Projektes aus.

Besonderer Ehrengast war der DRK-Generalsekretär und DRK-Bundesvorstand Christian Reuter. Er betonte die Bedeutung des Deutschen Roten Kreuzes als „Kit der Gesellschaft“ in krisenüberlagerten Zeiten wie diesen. Dabei sei es wichtig, die Verbundenheit und Präsenz des DRK in der Bevölkerung zu stärken. Dies sei seiner Meinung nach mit dem neuen DRK-Marktquartier im Herzen der Stadt Stadtroda mehr als gelungen. Von 15 bis 18 Uhr kamen über

100 Besucher zum Tag der offenen Tür auf das Gelände und informierten sich auch über die vielfältigen DRK-Angebote in Stadtroda. Neben einer mobilen Kletterwand, Hüpfburg und Kinderschminken, gab es Vorführungen der Rettungshundestaffel zu bestaunen. Die DRK-Bereitschaften aus Stadtroda und Eisenberg hatten moderne und historische Rettungs- und Einsatzfahrzeuge dabei und informierten Interessierte über die ehrenamtliche Tätigkeit im Sanitätsdienst. Es gab Live-Musik, geführte Rundgänge durch die Räumlichkeiten und zum Abschluss eine „After-Work-Party“ für DRK-Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer. Mit dem neuen Marktquartier erweitert der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e.V. sein Angebot im Bereich der Altenhilfe. Es beherbergt ein stationäres Seniorenheim, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tagespflege mit 17 Plätzen, eine ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft für 12 Bewohner, 30 altersgerechte Wohnungen, ein Seniorenbegegnungszentrum sowie Gewerbe- und Vereinsflächen für das DRK und externe Mieter in Stadtroda. Der DRK-Kreisverband dankt allen Beteiligten, Unterstützern, Sponsoren des Projekts sowie den ehrenamtlichen Helfern und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz.

Unterstützung für ältere Menschen: Das Programm AGATHE

Immer mehr ältere Menschen in Thüringen und in ganz Deutschland leben allein. Sie fühlen sich oft einsam und können ihren Alltag mit niemandem teilen. Mit anderen Menschen sprechen sie oft nur beim Einkaufen oder beim Arztbesuch. Mit dem Landesprogramm AGATHE soll dies in Thüringen verändert werden. Ziel ist es, das Programm auch im Saale-Holzland-Kreis zu etablieren. „Wir möchten, dass alle Menschen aktiv am Leben teilnehmen und Kontakt zu anderen haben können, auch ältere Menschen“, erklärt dazu Kathrin Nestler, die zuständige Abteilungsleiterin für Soziales, Jugend und Gesundheit der Kreisverwaltung. „Deshalb haben wir uns

mit einem Konzeptentwurf beim Auswahlverfahren des Landes beteiligt und die Zustimmung zur Durchführung ab dem Sommer 2023 erhalten.“

Im Programm AGATHE beraten Fachkräfte ältere Menschen, die einsam werden könnten oder schon einsam sind. So erfahren die Menschen von Angeboten, durch die sie am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen können. Menschen über 63 Jahre, die im Saale-Holzland-Kreis alleine leben, können sich dann an die Fachkräfte wenden.

Sobald die Beratungsfachkräfte gefunden sind, gibt es nähere Infos dazu. Geplant sind auch Informationsveranstaltungen in den Verwaltungsgemeinschaften.

Ausgebuchte Jobmesse in der Stadthalle Eisenberg



Max Nottrott, Stadtmanager in Eisenberg, Anja Gerullis, Abteilungsleiterin im Landratsamt, und Stefan Scholz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Thüringen-Ost (von links), eröffneten am 12. Mai die traditionelle Jobmesse in der Eisenberger Stadthalle. Die Halle war ausgebucht, und 50 Betriebe stellten 100 Ausbildungsberufe vor, um Schüler aus den Regelschulen, Gymnasien und Förderzentren für eine Ausbildung in ihrem Unternehmen zu interessieren. Veranstalter waren die Stadt und das Landratsamt, das selbst auch mit einem Infostand vertreten war. Dank der Kostenübernahme für den Bustransfer durch das Landratsamt war die Beteiligung der Schulen groß. Da der Platz nicht für alle interessierten Firmen reichte, denken die Veranstalter schon jetzt über Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft nach. (Foto: LRA)

Wir gratulieren recht herzlich

Zur Diamantenen Hochzeit

Gisela und Gerhard Mager, Hermsdorf
Karin und Klaus Klaube, Hermsdorf
Ingeborg und Otto Rauschelbach, Camburg
Erika und Armin Laetsch, Hermsdorf
Renate und Lothar Weise, Hermsdorf
Hannelore und Rainer Bauer, Rothenstein

Zur Eisernen Hochzeit

Gerda und Roland Tümmler, Weißenborn
Ingeborg und Günter Berger, Stadtroda
Ilse und Helmut Koenig, Kahla
Christa und Godhardt Saupe, Rothenstein
Brigitte und Siegfried Sander, Rausdorf
Johanna und Albrecht Liebetrau, Stadtroda

Thüringer Tischkultur: Gutscheineffekt „Genussradeln im Saaleland“

Der Thüringer Tourismusverband Jena-Saaleland e.V. weist auf das Gutscheineffekt „Genussradeln im Saaleland“ hin. Individuell planende Gäste, Tagestouristen und Einheimische aus der Region können das Heft nutzen. Für Touren zwischen dem Saaletal und Jena, dem Thüringer Holzland und der Töpferstadt Bürgel wird eine 75 km lange Kombination aus mehreren Radwegen in Verbindung mit verschiedenen Tischkultur-Partnern im Saaleland geboten. Die Strecke ist als Rundweg angelegt; sie kann von jeder Stelle aus begonnen und je nach Kondition und Zeit als Ein- oder Zweitagestour unternommen werden. Der Radguide enthält Tipps zu Ausflugszielen, Geschichten aus der Region und Gutscheine der teilnehmenden Partner der Thüringer Tischkultur. Das Gutscheineffekt kann derzeit bei folgenden Partnern erworben werden: Obstgut Triebe, Schöngleina; Keramik-Museum Bürgel; Thüringer Kristallhof, Gernewitz; Hofladen Wöllmisse, Gernewitz; Tourist-Informationen in Eisenberg, Bad Klosterlausnitz und Stadtroda; nach Rücksprache auch über das ServiceCenter Saaleland. Die Gutscheine sind bis zum 31.12.2024 gültig.

„Klang-Karussell“ - Konzertreihe vom 1.-24. Juni im Saale-Holzland-Kreis
Das sind die Termine und Mitwirkenden der täglichen Kurzkonzerte in den Kirchen der Region:

 Hartmannsdorf Frauenchor Crossen Mo 05. Juni 19:00 Uhr	 Caaschwitz Studio 8 Musikschule Fr 09. Juni 18:00 Uhr	 Rauda Posaunenchor Eisenberg Di 13. Juni 19:00 Uhr
 Seifertsdorf Gespechor Eisenberg Di 06. Juni 20:00 Uhr	 Großhelmsdorf Posaunenchor Eisenberg Sa 10. Juni 17:00 Uhr	 Eisenberg Posaunenchor Thiemendorf Mi 14. Juni 19:00 Uhr
 Saasa Posaunenchor Thiemendorf Mi 07. Juni 19:00 Uhr	 Lindau Gespechor Eisenberg So 11. Juni 17:00 Uhr	 Hainspitz Kantorei Eisenberg Do 15. Juni 19:30 Uhr
 Crossen Heidecker Königshofen Do 08. Juni 19:30 Uhr	 Gösen Frauenchor Crossen Mo 12. Juni 19:00 Uhr	 Walpernhain Frauenchor Crossen Fr 16. Juni 18:30 Uhr
 Dothen StM-Musikschule Eisenberg Sa 17. Juni 15:00 Uhr	 Eisenberg Mi 21. Juni 3 Posaunenchöre 15:30 Musikschule (Pfeifengruppen) 16:30 AWO (Instrumentalensemble) 18:30 Heidecker Hof (Bläserensemble) 19:30 StM (Bläserensemble)	 Thiemendorf Kantorei Eisenberg Do 01. Juni 19:30 Uhr
 Königshofen Pfarrringshauser Jakob Kuchenbuchs Kammermusik-Trio So 18. Juni 17:00 Uhr	 Tünshütz Kantorei Eisenberg Do 22. Juni 19:30 Uhr	 Eisenberg Städtische Chorgemeinschaft Hainspitz Fr 02. Juni 19:00 Uhr
 Hainchen Posaunenchor Caaschwitz Mo 19. Juni 19:00 Uhr	 Silbitz Chorgemeinschaft Hainspitz Fr 23. Juni 19:00 Uhr	 Etzdorf Posaunenchor Caaschwitz Sa 03. Juni 16:00 Uhr
 Petersberg Gespechor Eisenberg Di 20. Juni 20:00 Uhr	 Thiemendorf Johannis-Andacht Famulweh-Wiese Altklosterferst. 32 Sa 24. Juni 18:00 Uhr	 Buchheim Heidecker Königshofen So 04. Juni 17:00 Uhr

Nähere Informationen zur Konzertreihe: <http://www.kirchenmusik-eisenberg.de/>

Filmvorführung und Fahrradtour zum Biohof

Der Verein fairwertbar e.V. aus Jena lädt zu zwei Veranstaltungen im Saale-Holzland-Kreis ein:

- eine Filmvorführung in Tautenburg am 27.5. um 19 Uhr im „Gasthaus zur Tautenburg“, An der Bastei 19. Gezeigt wird der Film „Tomorrow - die Welt ist voller Lösungen“ über die Auswirkungen der Klimakrise, mit anschließender Diskussionsrunde;
- eine kleine Fahrradtour zum landwirtschaftlichen Betrieb Biohof Gönnamühle, inklusive Hofbesichtigung, am 3.6. Start ist 9:30 Uhr mit dem Fahrrad am Bahnhof Jena-Paradies, Treff vor Ort um 11:30 Uhr auf dem Biohof (Untermühle in Lehesten).

Infos zum Verein: <http://www.fairwertbar-jena.de>

Veranstaltungen des Betreuungsvereins Lebenshilfe SHK e.V. im 2. Halbjahr 2023

05.07.	Einführungsseminar für ehrenamtliche Betreuer - Modul 1 Einführung in die Betreuung, Tätigkeiten zu Beginn der Betreuung, Vermögensverzeichnis
30.08.	Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
13.09.	Einführungsseminar für ehrenamtliche Betreuer - Modul 2: Einführung in die Vermögenssorge, Berichterstattung und Rechnungslegung
27.09.	Betreuerstammtisch - Erfahrungsaustausch ehrenamtlicher Betreuer
11.10.	Sich engagieren als ehrenamtlicher Betreuer – ein menschlich überaus wertvoller Dienst
25.10.	Einführungsseminar für ehrenamtliche Betreuer - Modul 3 Einführung in Behörden- und Wohnungsangelegenheiten, Sozialleistungen für Betreute
08.11.	Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
22.11.	Einführungsseminar für ehrenamtliche Betreuer - Modul 4: Einführung in die Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung, Unterbringung
06.12.	Betreuerstammtisch – Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer

(Änderungen vorbehalten) Alle Termine bzw. Terminänderungen aktuell: www.lebenshilfe-shk.de. Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes vermerkt wurde, jeweils von 15:30 bis ca. 17:00 Uhr in den Geschäftsräumen in der Naumburger Straße 38, 07629 Hermsdorf statt. Anmeldung ist zwingend erforderlich: unter Tel, 036601-83169, per SMS an 0170-5789032 oder per E-Mail an boehm-hennes@bv.lebenshilfe-shk.de.

Milo-Barus-Ausstellung ist noch geöffnet

Die Milo-Barus-Ausstellung in der Meuschkenmühle im Mühlal bei Weißenborn ist seit Ostern wieder geöffnet. Bis zum 3. Oktober können hier an Sonn- und Feiertagen Ausstellungsstücke über das Leben des einst stärksten Mannes der Welt besichtigt werden.

Aktionswoche der Schuldnerberatung im Juni

Vom 12. bis 16. Juni findet die bundesweite Aktionswoche der Schuldnerberatungen statt. Sie steht unter dem Motto „Was können wir uns noch leisten? - Überschuldungsrisiko Inflation“. Die AWO Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH möchte im Rahmen der Aktionswoche Menschen im Landkreis Mut machen, bereits frühzeitig Hilfe

in Anspruch zu nehmen. Durch die soziale Schuldnerberatung können Krisen abgewendet, Existenzsicherung und langfristige Schuldenregulierung auf den Weg gebracht werden. Individuelle Beratung unterstützt bei der Bewältigung von Schwierigkeiten im familiären, sozialen und gesundheitlichen Kontext, und sie leistet Hilfe zur Selbsthilfe.

Kontakt: AWO Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung, Werner-Seelenbinder Straße 31, 07629 Hermsdorf, Tel.: 036601/25303, E-Mail: beratung@awo-shk.de.

Es wird um frühzeitige telefonische oder schriftliche Kontaktaufnahme geben, gern auch per Anrufbeantworter. Nähere Infos: www.awo-shk.de oder www.meine-schulden.de.

Anradeln auf dem Saaleradweg

Vorstandsmitglieder des Saaleradweg e.V. haben vom 27.4. bis 3.5. einen Teil der Strecke befahren und damit die diesjährige Saison auf dem Saaleradweg eröffnet. Beim Stop an der Carl-Alexander-Brücke in Dorndorf (Foto) mit dabei waren u.a. der Erste Beigeordnete des Saale-Holzland-Kreises, Johann Waschnewski (8.v.r.), und der Jenaer Oberbürgermeister Dr. Thomas Nitzsche (7.v.r.), der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Dornburg-Camburg, Carl Krumbholz (6.v.r.) und Dornburg-Camburgs Bürgermeisterin Dorothea Storch (4.v.r.). Der Saaleradweg misst von der Saalequelle bei Zell im Fichtelgebirge bis zur Mündung der Saale in die Elbe bei Barby rund 409 Kilometer.



Ausstellung „Blackbox Heimerziehung“

In Trockenborn-Wolfersdorf auf dem Gelände des Jugendhilfezentrums Wendepunkt gastiert bis Ende Mai die Wanderausstellung „Blackbox Heimerziehung“ über DDR-Heimerziehung. In Wolfersdorf im ehemaligen Jagdschloss Zur Fröhlichen Wiederkunft war von 1955 bis 1989 ein Jugendwerkhof namens „Neues Leben“ mit 150 Heimplätzen für sogenannte schwer erziehbare Jugendliche eingerichtet.

Zweites Netzwerktreffen Suchtprävention für Kinder und Jugendliche

Nach einem gelungenen ersten Netzwerktreffen im Herbst 2022, fand nun Ende März das 2. Netzwerktreffen zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche im SHK im Kaisersaal des Landratsamtes statt. Rund 30 Akteure unterschiedlichster Profession folgten der Einladung des Gesundheitsamtes und haben u.a. weiter am gemeinsamen Ziel gearbeitet: „Im Saale-Holzland-Kreis wird ein Netzwerk zur Suchtprävention für alle Kinder und Jugendlichen aufgebaut. Die Lebenswelten (Familie, Kita,

Schule, Freizeit usw.) werden dabei besonders berücksichtigt.“ Viele Ideen wurden im Netzwerk vorgestellt und besprochen. Aus dem Netzwerk heraus hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die im ersten Schritt die Lebenswelt Schule fokussiert. Die Schule als zentraler Lernort und sozialer Lebensraum, in dem Heranwachsende einen großen Teil ihrer Zeit verbringen, bietet Möglichkeiten zur Prävention von Suchtgefahren. In Arbeit ist ein Projektleitfaden für Schulen, in dem verschiedene schulische

und außerschulische Projekte sowie Unterstützungs- und Hilfskontakte zur suchtpreventiven Arbeit gebündelt werden. Kinder und Jugendliche sollen sensibilisiert und zu einer positiven und kreativen Lebensgestaltung motiviert und gestärkt werden sowie lernen, schwierige Lebensphasen zu bewältigen. Die zwei Mal im Jahr stattfindenden Netzwerktreffen bieten eine Plattform, um lokale Akteure kennenzulernen und den Austausch zu fördern, Strukturen aufzubauen und Strategien zu entwickeln.

Veranstaltungen

Sommerkonzert zu St. Johanni in Kahla

Die Kantate „Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken“ von Dietrich Buxtehude sowie die „Kaffee-Kantate“ BWV 211 von Johann Sebastian Bach. erklingen im Sommerkonzert zu St. Johanni am Sonntag, 25.6., um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Margarethen Kahla. Mitwirkende sind Chöre an St. Margarethen Kahla, Diana Schnürpel (Weimar) - Sopran, und Taehwan Kim (Weimar) - Bariton, Reußisches Kammerorchester (Gera). Die Leitung hat Kantorin Ina Köllner. Vor dem Konzert wird zu Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr im Gemeindehaus eingeladen.

Sommerliche Abendmusik in der Klosterkirche

Eingeladen wird zu „10 Jahre Sommerliche Abendmusik“ in der Klosterkirche Bad Klosterlausnitz, jew. Mittwoch 18.30 Uhr:
31.5.: „Ich liebe dich“ - mit

Chorwerken von O.d. Lasso, J. Walter, H. Schütz und F. Mendelssohn-Bartholdy; mit dem Kollegium VoKahle Kahla, Leitung: Ina Köllner.

7.6.: „Giganten“ - zum 150. Geburtstag von Max Reger, Werke von J. Pieterzoon Sweenlick, J.S. Bach und Max Reger; Dietrich Modersohn - Orgel, Jena.

14.6.: „Viel gut Gesang da lautet wohl“ - Kompositionen von O. di Lasso, T. Morey, C. Orff u.a., Kammerchor der Kunst- und Musikschule Jena, Leitung: Claudia Zohm.

21.6.: Duo „Gitarrenzeiten“, Tonndorf (Burger Bierhals - Gitarre, Querflöten, Ottokar Mendel - Gitarre).

28.6.: „Floetissimo“ - Werke u.a. von G. Ph. Telemann, G. F. Händel, A. Rosenheck; Blockflötenquartett Bad Klosterlausnitz, Jutta Vogt, Berlin, Volker Naumann - Cello, Leitung: Barbara Lange.

Sonderausstellung im Tante-Irma-Museum

Am 11. Juni um 14 Uhr eröffnet der Museumsclub im Tante Irma

Museum Hummelshain seine zweite Sonderausstellung in diesem Jahr. Nach der Musikinstrumenten-Schau, die noch bis Ende Mai läuft, geht es diesmal unter dem Titel „Wohin selbst der Kaiser zu Fuß ging...“ um die Geschichte des „Müssens“ und der Toilette. Stücke aus dem Museumsbestand und Leihgaben von Museen und Handwerkern illustrieren das Thema.

Die Sonderausstellung ist bis 30. Juli jeden Sonntag von 14-16 Uhr zu besichtigen. Termine für Schüler- und andere Gruppen nach Vereinbarung. Das Museum ist barrierefrei. Nähere Infos: www.tim-hummelshain.de

Auf der Leuchtenburg

Am Pfingstweekende vom 27.-29. Mai wird auf der Leuchtenburg „150 Jahre Burggastroonomie“ gefeiert, u.a. mit Sonderführungen in den Schänkenkeller, Kutschfahrten durch den Burggraben, Livemusik im Burghof, Orgelmusik in der Porzellankirche sowie am Pfingstmontag mit Tuschmalerei und

Kalligraphie.

Am 29.5. um 18 Uhr tritt das „Deng Xiaomei International Ensemble“ in der Porzellankirche auf der Leuchtenburg auf. Die aus Peking stammende Künstlerin Xiaomei spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr die klassische, chinesische zweisaitige Geige, genannt Erhu. Platzkarten unter: Leuchtenburg - Platzkarte Konzert (ticketfritz.de).

Weitere Angebote:

4., 11., 18. u. 25.6., 11 Uhr:

Öffentliche Erlebnisführung:

4., 11., 18. u. 25.6., 14 Uhr:

Öffentliches Orgelspiel om der Porzellankirche, mit Organisten der Region.

Reinstädter Landmarkt am Pfingstsonntag

Der Reinstädter Landmarkt im Mai fällt in diesem Jahr auf den Pfingstsonntag. Am 28. Mai von 11 bis 17 Uhr werden an 30 Ständen in gewohnter Weise regionale Produkte angeboten. Auf dem Gelände um Kemenate und Kirche können sich die Besucher auf viele Spezialitäten freuen.



Serie: Die Kreisverwaltung, ihre Ämter und Dienststellen

Struktur, Aufgaben, Schwerpunkte - Heute: das Büro Kreisorgane/Öffentlichkeitsarbeit

Die Kreisverwaltung mit ihren Ämtern und zugehörigen Einrichtungen erledigt zahlreiche Aufgaben für die Bürger sowie für die Städte und Gemeinden im Landkreis. Diese Aufgaben haben sich in den vergangenen Jahren gewandelt, sie sind umfangreicher und aufwendiger geworden. In dieser Serie stellen wir Ihnen die Ämter und zugehörigen Einrichtungen der Kreisverwaltung im Einzelnen vor. Nähere Informationen zur Verwaltung und zum Bürgerservice finden Sie auch im Internet: www.saaleholzlandkreis.de



Zur Organisationsstruktur des Landratsamtes gehören neben den Abteilungen mit ihren Fachämtern auch drei Stabsstellen, die direkt dem Landrat unterstellt sind. Dies sind

- das Büro Kreisorgane/Öffentlichkeitsarbeit,
- die Beauftragte des Landrates und
- die Kreisbrandinspektion.

Das Büro Kreisorgane/Öffentlichkeitsarbeit

Diese Stabsstelle umfasst das Büro des Landrates und seinen Persönlichen Referenten, das Büro Kreistag/Gremien, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Landkreisförderung mit ihren Bereichen Wirtschafts-, Tourismus-, Kultur-, Sport- und Ehrenamtsförderung.

Das Büro Kreistag/Gremien.

Der Landkreis verfügt über zwei Organe: den Kreistag und den Landrat. Die Arbeit des Kreistages, der sich aus ehrenamtlich gewählten Mitgliedern zusammensetzt, wird von Seiten der Kreisverwaltung durch das Büro Kreistag/Gremien unterstützt und begleitet. Es ist die Schnittstelle der Organe des Landkreises. Die Mitarbeiterinnen koordinieren die Zusammenarbeit des Kreistages und der Ausschüsse mit dem Landrat und den Fachabteilungen, sie setzen die Thüringer Kommunalordnung sowie die Regelungen der Hauptsatzung und Geschäftsordnung um.

Termin- und Beschlusskontrolle, deren Umsetzung in den Ämtern der Kreisverwaltung und die Beantwortung von Anfragen aus Kreistag und Ausschüssen gehören ebenso zu den Aufgaben. Auch Einwohner und Institutionen können sich mit Fragen an das Büro wenden: kreistag@lrashk.thueringen.de. Ohne die verantwortungsbewusste Arbeit

des Kreistagsbüros wäre eine ordnungsgemäße Arbeit des Kreistages und seiner Ausschüsse nicht vorstellbar.

Die Kreisförderung. „Für die Zukunft des Landkreises neue Impulse setzen“ - unter diesem Motto ist die Kreisförderung des Saale-Holzland-Kreises aktiv, und das gezielt in den Bereichen Wirtschafts-, Tourismus-, Kultur-, Sport- und Ehrenamtsförderung. Angefangen von der Beratung von Unternehmen, etwa bei der Suche nach neuen Standorten in Gewerbegebieten, über Hilfestellung bei Behördengängen bis

unterstützt wichtige Projekte zum Beispiel im Bereich des Wasserwanderns auf der Saale.

Kultur, Sport und Ehrenamt sind wichtige Belange, wenn es um die Lebensqualität in der Saale-Holzland-Region geht. Hier berät die Stabsstelle Vereine oder Künstler etwa bei der Beantragung von Fördermitteln. Der Landkreis stellt selbst ebenfalls finanzielle Mittel für die ehrenamtlichen Strukturen bereit. Das Team der Kreisförderung steht Bürgern und Unternehmen für Anfragen per Mail über kreisfoerderung@lrashk.thueringen.de zur Verfügung.



Die Kreisförderung im Büro Kreisorgane ist auch eine Station auf dem Ausbildungsweg der Azubis im Landratsamt. Hier zeigt Azubine Celina Herold einige der neuen Postkarten, die fürs Marketing u.a. bei Job- und Ausbildungsmessen genutzt werden. (Foto: MH)

hin zur Vernetzung der Betriebe mit den Schulen auf der Suche nach Auszubildenden, steht die Wirtschaftsförderung den Unternehmen im Landkreis zur Seite.

Davon nicht zu trennen ist das Thema Tourismus als Wirtschaftsfaktor. Dabei überwacht die Kreisförderung die Pflege und Entwicklung von Wander- und Radwegen im Landkreis und

unterstützt wichtige Projekte zum Beispiel im Bereich des Wasserwanderns auf der Saale. Kultur, Sport und Ehrenamt sind wichtige Belange, wenn es um die Lebensqualität in der Saale-Holzland-Region geht. Hier berät die Stabsstelle Vereine oder Künstler etwa bei der Beantragung von Fördermitteln. Der Landkreis stellt selbst ebenfalls finanzielle Mittel für die ehrenamtlichen Strukturen bereit. Das Team der Kreisförderung steht Bürgern und Unternehmen für Anfragen per Mail über kreisfoerderung@lrashk.thueringen.de zur Verfügung.

flächig im Landkreis und für die Bürger kostenfrei in die Briefkästen verteilt werden soll.

Die **Internetseite** des Landkreises ist ein weiteres Aufgabenfeld der Pressestelle. Von regelmäßigen Aktualisierungen der Inhalte, Pflege- und Wartungsarbeiten über die Erstellung und Erweiterung neuer Unterseiten bis hin zur strategischen Neuausrichtung ist hier immer viel zu tun. Die Internetnutzer finden auf der Seite u.a. Informationen rund um den Landkreis und die Kreisverwaltung, aktuelle Stellenangebote und Ausschreibungen, Termine der Kreistagsitzungen sowie alles rund um die Abfallwirtschaft. Hier kann man online einen Termin für die Kfz-Zulassung buchen sowie Anträge und Formulare für verschiedenste Anliegen herunterladen.

Die **Chronik** des Landkreises wird ebenfalls in der Pressestelle gestaltet. Derzeit laufen die Arbeiten am Jahrgang 2022, wozu noch Zuarbeiten aus Gemeinden und Vereinen willkommen sind. Weitere gedruckte Informationen werden nach Bedarf erstellt, so zum Beispiel die Informationsbroschüre des Landkreises, die zuletzt 2020 in 5. Auflage erschienen ist, oder der Seniorenwegweiser, der in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Kreis-seniorenbeauftragten und dem Sozialamt entworfen und zum Kreissenientag im Mai erstmals vorgestellt wurde. Für die interne Kommunikation im Landratsamt stellt die Pressestelle monatlich einen Newsletter im Mitarbeiterportal bereit. Für Fragen der Bürger, z.B. zur Chronik oder zum Amtsblatt, ist die Pressestelle unter Tel. 036691 70108 bzw. per Mail (presse@lrashk.thueringen.de) zu erreichen.

Nächster Teil: die Stabsstelle „Beauftragte des Landrates“

Saale-Holzland-Splitter

Neues Feuerwehrfahrzeug

Die Stützpunktfirewehr Eisenberg hat im April ein neues Mehrzweckfahrzeug in Dienst gestellt. Das Fahrzeug (Kosten: 126.245 Euro) dient als Kleinalarmpfeife für Logistik, zur Führungsunterstützung und für die Fachgruppe Drohne. Dafür verfügt es über einen Drohnen-Arbeitsplatz mit Monitor.

Ausgezeichnete Schule

Das Johann-Heinrich-Pestalozzi-Gymnasium Stadtroda hat einen Hauptpreis im Bundeswettbewerb „Demokratisch handeln“ errungen. Die Jury würdigte die Gründung und das aktive Wirken der Arbeitsgemeinschaft „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ sowie eine Ausstellung zum Thema Diversität.

Weltmarktführer von hier

15 von 89 Thüringer Weltmarktführern kommen aus der Region Jena und Umgebung. Die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen zeichnete diese Wirtschafts-Champions jüngst im Rahmen einer Marketingkampagne aus. Dazu gehören aus dem Saale-Holzland-Kreis die Micro-Hybrid Electronic GmbH Hermsdorf und die Vacom Vakuum Komponenten & Messtechnik GmbH aus Großlöbichau.

Neue Info-Tafeln

In Bad Klosterlausnitz wurden zwei digitale Infotafeln installiert. Eine steht am Köppe-Parkplatz, die andere direkt am Kurmittelhaus. Sie zeigen aktuelle Infos u.a. zu Veranstaltungen und Kursangeboten, vor allem für die Patienten und Gäste des Kurortes. Parallel wurden die bestehenden Infotafeln am Naturlehrpfad in Zusammenarbeit mit dem Thüringen Forst und der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt erneuert.

Firma mit Rekord-Umsatz

Die Böttcher AG mit ihrem neuen Firmengebäude in Zöllnitz hat 2022 einen Rekordumsatz erzielt: 635 Millionen Euro, das waren 10 % mehr als im Jahr zuvor. Für 2023 erwartet der Vorstand einen Zuwachs auf 750 Millionen Euro. Der März 2023 war der umsatzstärkste Monat in der mehr als 30-jährigen Unternehmensgeschichte.

Post zieht um

In Hermsdorf zieht die Post zum 1. Juni aus dem Brückencenter aus und wird neu eröffnet im City-Point von Claudia Jungmann, die hier seit vielen Jahren das Reisebüro Sonnenklar betreibt.

Neues Dach für die Kirche

Die Königshofener Kirche bekommt ein neues Dach. Die Bauarbeiten haben nach Ostern begonnen und sollen bis Ende Mai beendet sein. Von den Gesamtkosten in Höhe von ca. 92.000 Euro kommt die Hälfte aus Eigenmitteln der Kirche, weitere Anteile aus Spenden, Denkmitteln und vom Kirchenkreis.

Schkölener Vorhaben

Der Schköleener Stadtrat hat den Haushaltsplan für 2023 beschlossen. Er umfasst 6,2 Millionen Euro, das sind 1,6 Mio. mehr als im Vorjahr. Zu den Bauvorhaben gehören das Feuerwehrhaus in Wetzdorf, die Arztpraxis in Rockau sowie die Sanierung kommunaler Wohnungen.

Jugendfeuerwehr-Partner

Die Jugendfeuerwehren von Dornburg und Treuen feierten Ende April 30 Jahre Partnerschaft. An einem Wettbewerb dazu nahmen auch Jugendfeuerwehren aus Dorndorf-Stednitz, Camburg, Golmsdorf, Schkölen und Eckolstädt teil, insgesamt 13 Mannschaften. In der Altersgruppe 6-9 Jahre gewann Dorndorf-Stednitz, bei den 10-16-Jährigen Camburg.

Arbeitsmarktzahlen

Die Zahl der Arbeitslosen im Saale-Holzland-Kreis ist im April gegenüber dem Vormonat um 66 auf 1.953 gesunken; im Ver-

gleich zum Vorjahresmonat waren es allerdings 308 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote im SHK lag Ende April bei 4,6 % und ist damit weiterhin die niedrigste Quote im Bereich der Arbeitsagentur Thüringen Ost.

Jubiläen

- Die Gemeinde Tröbnitz feiert vom 1.-3. September das Jubiläum seiner urkundlichen Erstnennung vor 800 Jahren.
- Auch Zöthen feiert Jubiläum: Der als Pferdedorf bekannte Ortsteil von Dornburg-Camburg begeht am 12. August 750-jähriges Bestehen. In Zöthen leben 75 Einwohner und über 150 Pferde.
- Anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Hermsdorfer Imkervereins „Holzland“ zeigt der Verein seit 12. Mai eine Ausstellung in der „Kleinen Galerie“ im Stadthaus Hermsdorf.
- Die Kindertagesstätte „Wiesenteichstrolche“ in Altendorf, einem Ortsteil von Altenberga, konnte am 12. Mai ihr 60-jähriges Bestehen feiern. In dem Naturkindergarten werden derzeit 57 Kinder von einem achtköpfigen Team betreut.
- Der Posaunenchor Thiemendorf gab am 13. Mai anlässlich seines 60-jährigen Bestehens ein Jubiläumskonzert in der Kirche in Thiemendorf.
- Die Roda-Werkstatt der Rehabilitations-Zentrum Stadtroda gGmbH Stadtroda feierte am 12. Mai ihr 30-jähriges Bestehen, mit Maibaumsetzen und einem Tag der offenen Tür.
- Die Musikschule Fröhlich hat

am 13. Mai ihr 30-jähriges Bestehen mit einer umjubelten Gala im Stadtrodaer Schützenhaus würdig begangen. Am 25. Juni werden die Akkordeonspieler der Musikschule ein Konzert im Berliner Friedrichstadtpalast vor 2.000 Gästen geben.

• Das Kinderhaus „Kunterbunt“ der Sozialen Initiative Camburg hat am 11. Mai sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Höhepunkt war die Enthüllung einer Baumskulptur des Rauschwitzter Holzkünstlers Christian Schmidt in Form einer Kinder behütenden Erzieherin. In dem Kinderhaus werden derzeit 18 Kinder von drei Erzieherinnen betreut.

In einem Satz

- Die Verwaltungsgemeinschaft Hermsdorf feierte am 5. Mai ihren Jahresempfang 2023 mit rund 260 Gästen im Hermsdorfer Stadthaus.
- Das Gemeindehaus in Ilmsdorf, Ortsteil von Bürgel, bekommt eine vollbiologische Kläranlage.
- Das Kulturhaus in Rodias, einem Ortsteil von Milda, wird derzeit saniert.
- Beim Kreisschützenfest der Schützengilde zu Schkölen wurde Jürgen Kröcke neuer Schützenkönig.
- In Großpürschütz soll der Kommunale Energiezweckverband Thüringen (KET) den Breitbandausbau übernehmen; das hat der Gemeinderat im Mai einstimmig beschlossen.
- Dr. Martin Schumm ist neuer Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie am Asklepios Fachklinikum Stadtroda, und damit Nachfolger von Michael Kroll, der seit 2015 in Stadtroda wirkte und jetzt nach Leipzig gewechselt ist.
- In Schkölen wurde am 1. Mai im Rahmen des Maibaumsetzens Janine Strauß aus Hainchen zur 7. Schköleener Hopfenkönigin gekrönt.
- Am traditionellen Wald-Kampftag der Bürgerinitiative „Unser Holzland – Kein Windkraftland“ in St. Gangloff nahmen am 1. Mai rund 350 Bürger teil.
- Die Camburgerin Annett Försterling hat ihr erstes Buch herausgebracht: „Maximilian und die Dampflokomotive – und andere Kinderkurzgeschichten“, erschienen im Wirtschaftsverlag W.V.
- Sieger beim diesjährigen Bratwurst-Wettbewerb am 1. Mai am Truck-Stop in Quirla wurde die Rostbratwurst der Buchaer Aggregationsgesellschaft.
- Beim 20. Entenrennen auf der Saale in Dorndorf-Stednitz am 1. Mai wurde mit mehr als 1.200 Quetscheenten ein neuer Rekord erzielt.



Kulturgut-Initiative besichtigt das Schloss

Die „Initiative für das Kulturgut Thüringen“ besuchte am 5. Mai das Schloss Christiansburg sowie die Schlosskirche in Eisenberg. Bei einer Führung erhielten sie Einblicke in repräsentative Räume (im Bild: Detail einer der hochbarocken Stuckdecken) der einstigen Residenz von Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg, heute Sitz der Kreisverwaltung. Zu den Teilnehmern des Workshops gehörte Prof. Helmut-Eberhard Paulus, der u.a. von 1994 bis 2017 die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten leitete.

Die Initiative engagiert sich für die Förderung der landesgeschichtlich prägenden Denkmale Thüringens und dabei insbesondere für die Residenzkultur im Freistaat. Nähere Infos: <https://www.thueringerschloesser.de/auf-dem-weg-zum-welterbe/> (Foto: LRA)

Amtlicher Teil

1. Nachtragshaushaltssatzung des Saale-Holzland-Kreises für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 60 i. V. m. § 114 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Oktober 2022 (GVBl. S. 414, 415) erlässt der Saale-Holzland-Kreis folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes (einschl. ggf. bisheriger Nachträge)	
			gegenüber bisher	auf nunmehr verändert
a) im Verwaltungshaushalt				
Einnahmen	11.307.600€	0€	117.039.300€	128.346.900€
Ausgaben	11.307.600€	0€	117.039.300€	128.346.900€
b) im Vermögenshaushalt				
Einnahmen	947.600€	0€	18.121.000€	19.068.600€
Ausgaben	947.600€	0€	18.121.000€	19.068.600€

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleibt unverändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird wie folgt festgesetzt:

erhöht um	vermindert um	gegenüber bisher	auf nunmehr verändert
0€	1.200.000€	3.100.000€	1.900.000€

§ 4

Die Kreis- und Schulumlage wird wie folgt neu festgesetzt:

	Umlagesatz erhöht um v.H.	Umlagesatz vermindert um v.H.	gegenüber bisher v.H.	auf nunmehr v.H.	Umlagesoll bisher	Umlagesoll nunmehr	Änderung
1. Kreisumlage			44,87	44,87	40.749.700€	40.311.200€	-438.500€
2. Schulumlage	0,30		2,23	2,53	1.950.000€	2.247.400€	297.400€
Gesamt	0,30		47,10	47,40	42.699.700€	42.558.600€	-141.100€

Die Kreis- und die Schulumlage sind jeweils mit einem Zwölftel des Jahresbetrages am 25. eines jeden Monats fällig. Für rückständige Beträge bei der Kreis- und Schulumlage werden gemäß § 26 Abs. 1 Satz 3 ThürFAG von den säumigen Gemeinden Verzugszinsen in Höhe von 3 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz gefordert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben bleibt unverändert.

§ 6

Für das Haushaltsjahr 2023 gilt der vom Kreistag in seiner Sitzung am 29.03.2023 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Nachtragshaushaltssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2023 in Kraft.

Eisenberg, den 30.03.2023

Saale-Holzland-Kreis

Heller
Landrat

- im Original gezeichnet und gesiegelt -

Beschluss- und Bestätigungsvermerk

In seiner Sitzung am 29.03.2023 verabschiedete der Kreistag die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Saale-Holzland-Kreises für das Haushaltsjahr 2023 (Beschluss-Nrn. K 402-16/23 und K 403-16/23).

Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat den Eingang der 1. Nachtragshaushaltssatzung nebst Anlagen am 17.04.2023 bestätigt und mit Schreiben vom 16.05.2023 die öffentliche Bekanntmachung zugelassen.

Auslegungshinweis in der öffentlichen Bekanntmachung

Der 1. Nachtragshaushaltsplan des Saale-Holzland-Kreises für das Haushaltsjahr 2023 liegt gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 in Verbindung mit § 114 Thüringer Kommunalordnung in der Zeit vom 30.05.2023 bis 23.06.2023 beim Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises in 07607 Eisenberg, Im Schloß, Haus 2, Zimmer 202, während der Öffnungszeiten öffentlich zur Einsichtnahme aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2023 zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten. Um vorherige Terminvereinbarung unter 036691/70277 wird gebeten.

Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Eisenberg vom 15. Mai 2023

Gemäß § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) vom 24. November 2006 (GVBl. S. 541), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Februar 2022 (GVBl. S. 91),
verordnet der Landrat des Saale-Holzland-Kreises:

§ 1 Öffnungszeiten

In der Stadt Eisenberg dürfen am Sonntag, dem 11. Juni 2023, in der Zeit von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr aus Anlass des Eisenberger Stadtfestes die Verkaufsstellen geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen § 1 sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Thüringer Ladenöffnungsgesetz und können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und am 31. Dezember 2023 außer Kraft.

Eisenberg, 15. Mai 2023

H e l l e r - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Landrat

JHA 101-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerberinnen für die Wahl als Jugendschöffin für die am 01.01.2024 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Jena. **Zustimmung**

JHA 102-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerber für die Wahl als Jugendschöffe für die am 01.01.2024 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Jena. **Zustimmung**

JHA 103-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Vertagung des Tagesordnungspunktes 6 – BV-JHA-060/23 „Umsetzung Jugendförderplan – Vergabe zum Betrieb des Jugendhaus Hermsdorf als zentrale Anlaufstelle für das Jugendkompetenzzentrum Mitte an einen anerkannten freien Träger der Jugendhilfe“ auf einen zusätzlich stattfindenden Jugendhilfeausschuss, welcher schnellstmöglich anzuberaumen ist. **Zustimmung**

JHA 104-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises stimmt dem Antrag des Vereins „Ländliche Kerne e. V.“ auf Förderung zur Durchführung von Angeboten der offenen Jugendarbeit für das Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 26.199,88 Euro zu. Es erfolgt eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 25.719,88 Euro bei den Personalkosten und 480,00 Euro bei den Betriebskosten des Jugendclubs Camburg. **Zustimmung**

JHA 105-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die Niederschrift seiner 17. Sitzung vom 23.02.2023. **Zustimmung**

Beschlüsse der Ausschüsse des Kreistages

Der Kreisausschuss des Saale-Holzland-Kreises hat in seiner Sitzung am 03.05.2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss KA 238-31/23

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 81.000,00 € bei der Haushaltsstelle 2.6510.115.9400 zur finanziellen Absicherung einer Beteiligung an der Gemeinschaftsbaumaßnahme Altendorf K 192 (3. und 4. TA). Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstellen 2.6510.080.9400 i.H.v. 44.683,00 € und 2.6510.082.9400 i.H.v. 36.317,00 €. **Zustimmung**

Beschluss KA 239-31/23

Der Kreisausschuss genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 143.318,00 Euro bei der Haushaltsstelle 2.21103.001.9400. Die Deckung erfolgt über die Haushaltsstelle 2.2302.001.9400 i. H. v. 62.818,00 Euro, Haushaltsstelle 2.21123.002.9400 i. H. v. 66.865,92 Euro und Haushaltsstelle 2.22512.0019400 i. H. v. 13.634,08 Euro. **Zustimmung**

Beschluss KA 240-31/23

Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 08.03.2023. **Zustimmung**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises hat in seiner 18. Sitzung am 11.05.2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst:

JHA 99-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerberinnen für die Wahl als Jugendschöffin für die am 01.01.2024 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Stadtroda. **Zustimmung**

JHA 100-18/23

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerber für die Wahl als Jugendschöffe für die am 01.01.2024 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Stadtroda. **Zustimmung**

Landschaftsplan für den Bereich der Erfüllenden Gemeinde Bürgel/Thüringen liegt jetzt digital vor

Die Landschaftsplanung hat die Aufgabe, Ziele und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zusammenhängend für einen bestimmten Planungsraum zu erarbeiten und in Text und Karte mit Begründung darzustellen.

Dies beinhaltet den vorhandenen und den zu erwartenden Zustand von Natur und Landschaft einschließlich der Auswirkungen der vergangenen, gegenwärtigen und voraussehbaren Raumnutzungen zu ermitteln.

Daraus erfolgt die Beurteilung des o.g. Zustandes nach Maßgabe konkreter Ziele und Grundsätze des Naturschutzes, einschließlich der sich daraus ergebenden Konflikte.

Im Ergebnis werden Erfordernisse und Maßnahmen, insbesondere zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung bestimmter Teile von Natur und Landschaft, zu Schutzgebieten, zur Sicherung und Schaffung von Biotopverbundsystemen, zum Schutz bedrohter Pflanzen- und Tierarten, zum Schutz, zur Verbesserung der Qualität und zur Regeneration von Boden, Gewässern, Luft und Klima, zur Vermeidung, Minderung oder Beseitigung von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft beschrieben.

Der Landschaftsplan ist in Thüringen der Fachplan der unteren Naturschutzbehörde. Für das Gebiet des Saale-Holzland-Kreises liegen neun Teillandschaftspläne vor.

Nun wurde für den Bereich der Erfüllenden Gemeinde Bürgel ein neuer Landschaftsplan erarbeitet. Dieser kann von jedermann eingesehen werden und liegt wie bereits der Landschaftsplan für die Erfüllende Gemeinde Eisenberg digital auf der Internetseite des Landkreises vor:

www.saaleholzlandkreis.de/verwaltung-und-buergerservice/aemter/umweltamt/naturschutzbehoerde/

Stellenausschreibungen des Landkreises jederzeit auf <https://www.saaleholzlandkreis.de/aktuelles-und-presse/stellenangebote/>

Infos zur Ausbildung im Saale-Holzland-Kreis auch in der App: <https://gestalte-deine-zukunft.jetzt>

Öffentliche Auflegung der Vorschlagslisten des Jugendhilfeausschusses zur Wahl der Jugendschöffen für die am 01.01.2024 beginnende Amtszeit

Gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) wird hiermit bekanntgegeben, dass die Listen der Personen, die zum Amt eines Jugendschöffen berufen werden können, in der Zeit vom

05. Juni 2023 bis 12. Juni 2023
im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises,
- Abteilung Soziales, Jugend und Gesundheit -
Schulgasse 15, 07607 Eisenberg,
Zimmer 106

zu folgenden Sprechzeiten zu jedermanns Einsicht ausliegen:

Montag:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Dienstag:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Mittwoch:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 15:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Freitag:	8:00 – 12:00 Uhr

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich [**Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Abteilung 3, PF 1310, 07602 Eisenberg**] oder zu Protokoll [**Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Abteilung 3, Schulgasse 15, 07607 Eisenberg zu o.g. Sprechzeiten**] mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen sind, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Im Auftrag
 Nestler
 Abteilungsleiterin

- im Original gezeichnet -

Anhang (Text §§ 32-34 GVG)

§ 32

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
2. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. (weggefallen)

§ 33

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

1. Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das fünfundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
 2. Personen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
 3. Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde wohnen;
 4. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen für das Amt nicht geeignet sind;
 5. Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
 6. Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
- Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 34

(1) Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

1. der Bundespräsident;
2. die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
3. Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
4. Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
5. gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
6. Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

(2) Die Landesgesetze können außer den vorbezeichneten Beamten höhere Verwaltungsbeamte bezeichnen, die zu dem Amt eines Schöffen nicht berufen werden sollen.

Umweltamt / Untere Wasserbehörde

Bekanntmachung

Die Gemeinde Meusebach, vertreten durch die VG „Hügelland/Täler“, Pfarrwinkel 10, 07646 Tröbnitz, stellte für das Vorhaben

Querschnittsvergrößerung und teilweise Offenlegung der Bachverrohrung des Gewässers Meusebach in der Ortslage Meusebach

bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Saale-Holzland-Kreis einen Antrag auf Planfeststellung nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der jeweils geltenden Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585).

Die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben richtet sich nach § 7 Abs. 2 in Verbindung mit der Anlage 1 Nummer 13.18.2 der Anlage 1 Spalte 2 des UVPG.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs.2 UVPG wird als überschlägige Prüfung in zwei Stufen durchgeführt. In der ersten Stufe prüft die zuständige Behörde, ob bei dem Vorhaben besondere örtliche Gegebenheiten gemäß der Anlage 3 des UVPG vorliegen. Ergibt die Prüfung in der ersten Stufe, dass besondere örtliche Gegebenheiten vorliegen, so prüft die Behörde weiter, ob erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen zu erwarten sind, die bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen sind.

Gemäß § 5 Abs. 2 UVPG wird bekannt gegeben:

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 7 Abs.2 UVPG ergab, dass der Vorhabensstandort im Wasserschutzgebiet Geisenhain – Tröbnitz (in Planung) liegt.

Mit der geplanten Maßnahme soll der vorhandene Querschnitt des Gewässers durch abschnittsweise Offenlegung vergrößert werden. Da die geplante Maßnahme ausschließlich auf die Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ortslage Meusebach ausgerichtet ist, sind nachteilige erhebliche Auswirkungen hinsichtlich Schwere, Dauer, Komplexität und Reversibilität durch das Vorhaben nicht zu erwarten. Für das Vorhaben besteht damit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetz (ThürUIG) vom 10. Oktober 2006 (GVBl. Nr. 14 vom 19.10.2006 S. 513) zuletzt geändert am 28. Juni 2017 (GVBl. S.158 im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Umweltamt/ Untere Wasserbehörde, Schlossgasse 17, Zimmer 205, 07607 Eisenberg zugänglich.

Eisenberg, den 04.05.2023

Tröbst
 Amtsleiter

- im Original gezeichnet -

Saale-Holzland-Kreis vergibt Kultur- und Kunstpreis sowie Umweltpreis

Vorschläge sind einzureichen bis zum 30.06.2023

Im Saale-Holzland-Kreis werden auch in diesem Jahr traditionell der Kultur- und Kunstpreis sowie der Umweltpreis verliehen. Für alle Preise können bis zum 30. Juni Vorschläge eingereicht werden.

Der **Kultur- und Kunstpreis** des Landkreises würdigt herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur und der Darstellenden Kunst. Er wird an Einzelpersonen oder Personengruppen verliehen. Der Preis kann auch zur Ehrung eines Lebenswerkes vergeben werden. Vorschläge und Bewerbungen sollen Namen und Werdegang der Kandidaten, Informationen zu bedeutenden Werken bzw. Leistungen und ausführliche Begründungen enthalten. Nähere Infos: <https://www.saaleholzlandkreis.de/kultur/kultur-und-kunstpreis-des-saale-holzlandkreises/>

Des Weiteren wird ein Förderpreis zur Würdigung herausragender Bemühungen und Aktivitäten auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes sowie der Energieeinsparung im Saale-Holzland-Kreis verliehen.

Vorschläge dafür sollen Name und Anschrift des vorgeschlagenen Preiskandidaten sowie eingehende Beschreibung und Erläuterung der Tätigkeiten und Maßnahmen, die zum Vorschlag führen, enthalten. Nähere Infos nebst Richtlinie zur Preisvergabe: www.saaleholzlandkreis.de -> Natur und Umwelt -> Umweltpreis.

Termin für alle Preisvorschläge ist der 30. Juni 2023.

Die Vorschläge senden Sie bitte an: Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Büro Kreistag, Postfach 1310, 07602 Eisenberg, E-Mail: kreistag@lrashk.thueringen.de.

Die Verleihung der Preise erfolgt durch den Landrat des Saale-Holzland-Kreises in einer Veranstaltung in würdiger, öffentlichkeitswirksamer Form. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Preise sind mit Preisgeldern in unterschiedlicher Höhe dotiert. Die Preisverleihungen werden traditionell dankenswerterweise unterstützt von der Sparkasse Jena-Saale-Holzland.

Kreisheimatpflegepreis 2023 wird verliehen - Vorschläge willkommen

Für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Heimatpflege und Heimatgeschichte vergibt der Saale-Holzland-Kreis gemeinsam mit der Sparkasse Jena-Saale-Holzland auch in diesem Jahr den Kreisheimatpflegepreis. Es wird mindestens ein Preis vergeben; die Vergabe weiterer Preise ist möglich.

Der Kreisheimatpflegepreis wird an Personen oder Einzelgruppen vergeben, deren Wirkungsbereich im Saale-Holzland-Kreis liegt.

Die eingereichten Vorschläge müssen Namen, Anschrift, Werdegang und besondere Leistungen der vorgeschlagenen Person/en enthalten.

Besonderes Augenmerk richtet sich bei der Vergabe auf:

- die Traditionspflege (Brauchtum, Trachten, historisches Handwerk, Heimatstuben)
- die Heimatgeschichte (Orts-, Vereins-, Kirchen-, Schul-, Feuerwehr-, Handwerks-, Verkehrs- und Postgeschichte u.ä.)

- die Natur- und Landschaftspflege (Kräuter- und Kulturpflanzen, Wald und Flur, Dorfbiotop u.ä.)
- die Namensforschung (Flurnamen, Familiennamen, Straßennamen, regionaler Sprachgebrauch u.ä.)
- die Chronographie (Ortschronik, Sippenchronik, Häuserchronik u.ä.)
- die Dokumentation (Wüstungen mit Kartierungen, Ortsstraßenzüge u.ä.)
- die Öffentlichkeitsarbeit und
- die Jugendarbeit

Geeignete Vorschläge sind bis zum 31. Juli 2023 an das Landratsamt zu richten, per Post an: Landkreisförderung, Im Schloss, 07607 Eisenberg, per E-Mail an: kreisfoerderung@lrashk.thueringen.de.

Aus den eingegangenen Vorschlägen entscheidet eine Jury über die Preisvergabe. Der Termin für die Preisverleihung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Dienstleistungsbetrieb - Bereich Abfallwirtschaft

Entsorgung zu Pfingsten (29. Mai 2023) im Saale-Holzland-Kreis

Aufgrund des Feiertages (Pfingstmontag) kommt es zu Veränderungen bei der Entsorgung von Restmüll, gelber Tonne bzw. Altpapier in den betroffenen Ortschaften im Saale-Holzland-Kreis.

Restmülltonne, gelbe Tonne und blaue Tonne:

29. Mai 2023 (Pfingstmontag) wird am Dienstag,
den 30. Mai 2023 nachentsorgt.

Beispiel:

Kahla, Restmüll: (Montag gerade KW) 29. Mai 2023 (Pfingstmontag), wird am Dienstag, den 30. Mai 2023 nachentsorgt.

In der Woche nach dem Feiertag erfolgt die Entsorgung nicht am vorgesehenen Entsorgungstag, sondern in der Regel einen Werktag später. Sollte es zu weiteren Verzögerungen kommen, lassen Sie bitte die Behälter am Bereitstellungsort bis zur Entleerung stehen.

Die Termine der Feiertagsentsorgung finden Sie auf der Homepage des Saale-Holzland-Kreises unter www.saaleholzlandkreis.de/Abfallwirtschaft.

Kunze, Werkleiter

Informationen der Zweckverbände

Öffentliche Bekanntmachung nach § 13 Thüringer Kommunalabgabengesetz

**Baumaßnahme: Entwässerung Stadtroda
Eigenheimweg**

Der Zweckverband zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Gemeinden im Thüringer Holzland plant in 07646 Stadtroda gemäß beiliegendem Lageplan folgende Anlage zu errichten:

- Mischwasserkanal Eigenheimweg mit Anbindung an die Gustav-Hermann-Straße und die Kläranlage Stadtroda

Die Durchführung erfolgt in 2 Bauabschnitten. Die Abschnitte sind im beiliegenden Plan dargestellt. In diesem Jahr, voraussichtlich von Juli bis November 2023, erfolgen lediglich die Erneuerung des Mischwasserkanals und der Trinkwasserleitung in einem Teilbereich der Gustav-Hermann-Straße vom Töpferberg bis zum Fußweg Eigenheimweg **ohne** Erneuerung der Straße. Weiterhin ist es geplant, dieses Jahr noch die Leitungen im Fußweg bis zum Eigenheimweg zu erneuern.



ZWA Thüringer
Holzland

Daran anschließend ist im nächsten Jahr der grundlegende Ausbau des Eigenheimwegs in einer Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der Stadt und den Stadtwerken Stadtroda geplant. In diesem Zusammenhang wird der ZWA ebenfalls die Trinkwasserleitung und den Mischwasserkanal erneuern.

Alle in den Baubereichen liegenden Grundstücke und ankommende Nebensammler werden an den neuen Kanal und damit an die Kläranlage Stadtroda angebunden.

Mit der Herstellung der Anschlussmöglichkeit an die zentrale Kläranlage entsteht für alle anschließbaren Grundstücke **die Abwasserbeitragspflicht** gemäß der Beitragssatzung zur Entwässerungssatzung (BS-EWS).

In die Planungsunterlagen und Satzungen kann nach telefonischer

Anmeldung (Tel.036601/ 578-0) in unseren Geschäftsräumen in Hermsdorf, Rodaer Str. 47, Einsicht genommen werden.

Hermsdorf, den 17.04.2023

Perschke - im Original gezeichnet und gesiegelt -
Vorsitzender des Zweckverbandes zur
Wasserver- und Abwasserentsorgung
der Gemeinden im Thüringer Holzland

Wichtige Mitteilung über die notwendige Rohrnetzspülung in Eisenberg



Der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE) informiert hiermit alle seine Kunden über die Rohrnetzspülung in Eisenberg. Zur Entfernung von Ablagerungen in den Trinkwasserleitungen und zur Sicherung der Trinkwasserqualität entsprechend der Trinkwasserverordnung müssen regelmäßig Rohrnetzspülungen durchgeführt werden. Hierfür wurde vom ZWE die Firma NED Water TEC GmbH aus Plauen beauftragt. Dieses Unternehmen ist auf die Reinigung von Trinkwasserverteilungsanlagen spezialisiert.

Um die Einschränkungen für unsere Kunden möglichst gering zu halten, werden die Arbeiten in den Abend- und Nachtstunden durchgeführt. Die Spülungen sind in den aufgelisteten Straßen wie folgt geplant:

Von	Bis	Ort	Straße
Dienstag, 30. Mai 2023	21:00 Mittwoch, 31. Mai 2023	7:00 Eisenberg	Königshofener Str., Obere Donitzschkau, Bahnhofstr., Gösener Str., Am Roten Berg
Mittwoch, 31. Mai 2023	21:00 Donnerstag, 1. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Königshofener Str., Mühlbergstr., Claußstr., An der Heide, Borgfeldstr., An den Tongruben, Donitzschkau, Am Gerichtsberg, Randsiedlung, Siedlerstr., Nordstr., An der Teufelshohle
Donnerstag, 1. Juni 2023	21:00 Freitag, 2. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Jenaer Str., Am Gerichtsberg, Heideweg
Montag, 5. Juni 2023	21:00 Dienstag, 6. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Rudolf-Breitscheid-Str., Friedrich-Ebert-Str., Geraer Str., Geyersberg, Oststr., Steinweg, Rosa-Luxemburg-Str., Südstr., Etzdorfer Str., Martin-Luther-Str.
Dienstag, 6. Juni 2023	21:00 Mittwoch, 7. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Königshofer Str., Adolf-Geyer-Str., Klosterstr., Trebe, Turnerberg, Spittelgasse, Altstadt, August-Bebel-Str., Teichstr., Am Leipziger Tor, Gartenstr., Oststr., Schützengasse, Fabrikstr., Leipziger Gasse
Mittwoch, 7. Juni 2023	21:00 Donnerstag, 8. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Kornmannstr., Steinhausstr., Leipziger Gasse, Schorl, Schulgasse, Karl-Liebnecht-Str., Wurzelgasse, Lindengasse, Lindenplatz, Am Pforrsbrunnen, Markt, Petersgasse, Malzplan, Badergasse, Mittelgasse, Wächtergasse, Lange Gasse, Johannisgasse, Kreuzgasse, Schloß, Burgstr., Marktgasse, Geraer Str., Scheithof, Mauergasse
Donnerstag, 8. Juni 2023	21:00 Freitag, 9. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Tannecker Gasse, Klosterlausnitzer Str., Ziegelgasse, Roßplatz, Luisenstr., Mühlenstr., Höllkopfstr., An den Langen Feldern, An der Fichte, Am Tälchen, Talstr., Karl-Spahn-Str., Tautenhainer Marktweg, Mohrenstr., Ludwig-Jahn-Str., Karolinenstr., Schössersmühlenweg, Mühlenstr.
Montag, 12. Juni 2023	21:00 Dienstag, 13. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Schössersmühlenweg, Luisenstr., Höllkopfstr., Oskar-Weise-Str., Zeilbäume, Saasaer Str., Biberacher Str., Saasaer Str., Klosterlausnitzer Str.
Dienstag, 13. Juni 2023	21:00 Mittwoch, 14. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Am Tonteich, Höllkopfstr., Reinhold-Rost-Str., An der Siebenfreude, Am Sonnenhügel, Oskar-Weise-Str., Rudi-Oertel-Str., Mühlenstr., Klosterlausnitzer Str., Waldstr., Am Bornacker, Unterer Sonnenhügel, Rudolf-Elle-Str., Am Kieshügel, Grenzstr.
Mittwoch, 14. Juni 2023	21:00 Donnerstag, 15. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Grenzstr., Klosterlausnitzer Str., Am Ziegelteich, Obere Zeilbäume, Am Kirsacker, Unterer Sonnenhügel, Gartenweg, Waldstr., Am Friedensteich, Promenadenweg
Donnerstag, 15. Juni 2023	21:00 Freitag, 16. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Am Ziegelteich, Saasa, Lessingstr., Ludwig-Jahn-Str., Wiesenstr., Forstweg, Gartenweg, Saasaer Str., Stadthäger Str., Zeilbäume, Mendener Str., Pfälzer Str., Am Massenteich
Montag, 19. Juni 2023	21:00 Dienstag, 20. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Hohe Str., Walther-Rathenau-Str., Carl-von-Ossietzky-Str., Geschwister-Scholl-Str., Schillerstr., Richard-Wagner-Str., Goethestr., Greinerstr.
Montag, 19. Juni 2023	21:00 Dienstag, 20. Juni 2023	7:00 Eisenberg	Gewerbegebiet „In der Wiesen“
Montag, 19. Juni 2023	21:00 Dienstag, 20. Juni 2023	7:00 Petersberg	Gewerbegebiet Petersberg Eichenweg, Ahornweg
Dienstag, 20. Juni 2023	21:00 Mittwoch, 21. Juni 2023	7:00 Petersberg	Gewerbegebiet Petersberg Eschenweg

Je nach Grad der Ablagerungen in den Leitungen können sich Abweichungen im Zeitplan ergeben. Diesen können Sie jederzeit auf unserer Homepage www.zwe-eisenberg.de abrufen.

Während der Spülungen kann es zu einem kurzzeitigen Ausfall der Wasserversorgung kommen. Gleichzeitig ist mit Druckschwankungen und vorübergehender Trübung des Trinkwassers zu rechnen. Die evtl. auftretenden Eintrübungen des Trinkwassers sind hygienisch unbedenklich, so dass diese keine Gesundheitsgefährdung darstellen.

Wir bitten Sie daher, sich für den o.g. Zeitraum ausreichend mit Trinkwasser zu bevorraten, sowie zur Vermeidung von Schäden druckabhängige Geräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen während der genannten Termine nicht anzustellen. WC-Spülungen können weiter genutzt werden. Das Schließen der Hausanschlüsse ist nicht erforderlich.

Für weitere Informationen steht Ihnen sowohl die Firma NED Water TEC GmbH (Projektmanager Falk Engelbrecht: Mobil-Nr. 0151 15 777 556) als auch unser Meister Wasserversorgung, Herr Tischendorf, Tel.: 036691 78926 bzw. 0174 34 62 418, zur Verfügung. Den Bereitschaftsdienst des ZWE erreichen Sie außerhalb unserer Geschäftszeiten unter der Tel.: 0172 970 36 36.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis.

Baumann
Geschäftsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Nachfolgend wird für die im Verantwortungsbereich des ZWE Eisenberg und Umgebung liegenden Städte und Gemeinden die Wasserhärte, der pH-Wert, die verwendeten Zusatzstoffe bei der Trinkwasseraufbereitung sowie die Fluorid- und die Nitratkonzentration öffentlich bekanntgegeben.



Stand 25. April 2023

Gemeinde	Wasserhärte			pH-Wert	verwendeter Zusatzstoff		Fluoridkonzentration mg/l	Nitratkonzentration mg/l	in der TW-Hausinstallation nicht empfohlene Materialien
	Gesamthärte mmol/l	Gesamthärte °dH	Härtebereich		Chlor*	Chlordioxid**			
Ahlendorf	6,72	37,63	3	7,31	x		0,35	16,7	1,2
Aubitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Beulbar-Ilmsdorf	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Böhlitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Buchheim	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Bürgel	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Crossen	6,72	37,63	3	7,31	x		0,35	16,7	1,2
Döllschütz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Dothen	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Droschka	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Eisenberg (Klosterlausnitzer Str.)	2,89	16,19	3	7,72	x		0,16	11,5	keine
Eisenberg (Bereich REK)	2,89	16,19	3	7,72	x		0,16	11,5	keine
Eisenberg (Promenadenweg)	2,89	16,19	3	7,72	x		0,16	11,5	keine
Eisenberg (Königshofener Str.)	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Etzdorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Gerega	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Gniebsdorf	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Göritzberg	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Gösen	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Grabsdorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Graitschen/B.	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Graitschen/H.	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Großhelmsdorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Hainchen	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Hainspitz (Am Gerichtsfeld)	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Hartmannsdorf	6,72	37,63	3	7,31	x		0,35	16,7	1,2
Hetzdorf	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Hohendorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Kämmeritz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Karsdorfberg	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Kischlitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Klengel	1,70	9,52	2	7,85	x		0,14	2,4	keine
Königshofen	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Kursdorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Launewitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Lindau	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Lucka	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Mertendorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Nausnitz	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine

Nautschütz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Nickelsdorf	6,72	37,63	3	7,31	x		0,35	16,7	1,2
Nischwitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Petersberg	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Poppendorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Poxdorf	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Pratschütz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Pretschwitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Rauda	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Rauschwitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Rockau	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Rodigast	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Rudelsdorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Saasa (Landesaufnahmestelle)	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Schkölen	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Schmörschwitz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Seifartsdorf	5,92	33,15	3	7,40	x		0,24	30,5	1,2
Serba	1,70	9,52	2	7,85	x		0,14	2,4	keine
Silbortal	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Silbitz	4,40	24,63	3	7,38	x		0,16	27,5	keine
Tauchlitz	6,72	37,63	3	7,31	x		0,35	16,7	1,2
Taupadel	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Thalbürgel	1,46	8,17	2	8,26	x		0,16	6,3	keine
Thiemendorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Thierschneck	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Törpla	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Trotz	1,70	9,52	2	7,85	x		0,14	2,4	keine
Tünschütz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Walpernhain	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Wetzdorf	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Willschütz	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine
Zschorgula	2,61	14,61	3	7,81		x	0,18	11,55	keine

Legende:

Gesamthärte mmol/l
 <1,5 mmol/l CaCO₃
 5-2,5 mmol/l CaCO₃
 >2,5 mmol/l CaCO₃

°dH
 <8,4 ° dH
 8,4-14 ° dH
 >14 ° dH

Härtebereich
 1 (weich)
 2 (mittel)
 3 (hart)

Zusatzstoffe:

*) Natriumhypochlorid NaOCl
 **) Chlordioxid ClO₂
 x - Permanenteinsatz

Materialkennzahlen

1: Kupfer
 2: feuerverzinkte Eisenwerkstoffe
 3: unlegierte Eisenwerkstoffe
 4: Kunststoffe
 5: passiver Stahl

Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland (ZVL J-SH)**Bekanntmachung der Beschlüsse der 44. Verbandsversammlung des ZVL**

Der Zweckverband Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland fasste in seiner 44. Sitzung vom 08.05.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss 01-44/2023

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Veterinär und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplanung zu.

Zustimmung**Beschluss 03-44/2023**

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Veterinär und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland stimmt dem Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026 zu.

Zustimmung

Die Beschlüsse mit den entsprechenden Anlagen können in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Jena-Saale-Holzland in Stadtroda, Kirchweg 18 mit vorheriger Terminabsprache zu den allgemeinen Sprechzeiten (Mon-

tag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie zusätzlich Dienstag 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und Donnerstag von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr) eingesehen werden.

Dr. Nitzsche
 Verbandsvorsitzender

- im Original gezeichnet -

Impressum

Herausgeber: Saale-Holzland-Kreis. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Landrat Andreas Heller, Im Schloss, 07607 Eisenberg.

Redaktion: Pressestelle, Claudia Bioly-Schlebe. Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; Postfach 1310, 07602 Eisenberg, Tel.: (036691) 70 108, Fax: 70 718, Mail: presse@lrashk.thueringen.de

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

Druck: FUNKE Niedersachsen Druckzentrum GmbH, Christian-Pommer-Str. 45, 38122 Braunschweig.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel einmal monatlich. Es wird an Privathaushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt. Einzel Exemplare gegen Erstattung der Portogebühren: über Landratsamt SHK, Pressestelle, Postfach 13 10, 07602 Eisenberg.

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: FUNKE Thüringen Logistik Verbund GmbH, Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Zur Vereinfachung wird im Amtsblatt in der Regel die männliche Form verwendet; es ist jedoch stets auch die weibliche Form mitgemeint.